



Wettbewerbe

# Neuer Grundschulstandort Pufendorfstraße Berlin Friedrichshain-Kreuzberg Ergebnisprotokoll



Nichtoffener Wettbewerb  
Architekten/innen als Generalplaner mit Landschaftsarchitekten/innen

**Neuer Grundschulstandort Pufendorfstraße**  
Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

**Ergebnisprotokoll**

**Herausgeberin**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Abteilung Städtebau und Projekte  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Brückenstraße 6  
10179 Berlin

**Wettbewerbsdurchführung**

Lars Brink, M.A. Historische Urbanistik  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe

**Koordination der Vorprüfung**

Dipl.- Ing. Architektin  
Ulrike Lickert, Berlin

**Titelfoto**

Modellfoto Hans-Joachim Wuthenow, Berlin  
Modelleinsatz 1. Preis, Albrecht Numrich Klumpp Architekten, Berlin

**Druck**

A+W Digitaldruck, Berlin

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung vom 19.10.2017</b>	<b>7</b>
1.1	Begrüßung der Teilnehmer / Anwesenheit	7
1.2	Konstituierung des Preisgerichts	7
1.3	Eröffnung der Preisgerichtssitzung	8
1.4	Bericht der Vorprüfung	8
1.5	Informationsrundgang	9
1.6	Erster Wertungsrundgang	9
1.7	Zweiter Wertungsrundgang	9
1.8	Schriftliche Beurteilung der Arbeiten der Engeren Wahl	10
1.9	Festlegung der Rangfolge, Preise und Anerkennungen	13
1.10	Empfehlung des Preisgerichts an den Auslober	13
1.11	Öffnen der Verfasserumschläge	14
1.12	Abschluss der Sitzung	14
1.13	Protokollfreigabe	15
1.14	Anwesenheitsliste	16
1.15	Teilnehmer des Wettbewerbs	20
<b>2.</b>	<b>Bericht der Vorprüfung</b>	<b>25</b>
2.1	Vorlauf	25
2.2	Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten	25
2.3	Anonymisierung	25
2.4	Vollständigkeit der Arbeiten	25
2.5	Vorprüfung	26
2.6	Balkendiagramme	30
2.7	Zusammenstellung der Kenndaten	32
2.8	Einzelberichte 1021 - 1032	35



# 1. Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung vom 19.10.2017

im Neuen Stadthaus  
Parochialstraße Straße 3, 10179 Berlin, Otto-Suhr-Saal, 3. OG  
13.30 Uhr – 18.30 Uhr

## 1.1 Begrüßung der Teilnehmer / Anwesenheit

Herr Manfred Kühne, Abteilungsleiter Städtebau und Projekte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Namen des Auslobers. Frau Inge Schmidt-Rathert, Gruppenleiterin, Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin stellt die Anwesenheit (siehe Anwesenheitsliste) und die Vollzähligkeit des Preisgerichts fest.

## 1.2 Konstituierung des Preisgerichts

Auf Vorschlag aus dem Kreis der stimmberechtigten Preisrichter und Preisrichterinnen wird Hellmut Raff einstimmig (mit eigener Enthaltung) zum Vorsitzenden gewählt.

Zum ständig anwesenden stellvertretenden Fachpreisrichter / Fachpreisrichterin werden Bettina Georg und Marc Richter benannt.

Herr Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin wird von Herrn Roger Gapp, Schulentwicklungsplanung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin vertreten.

Das Preisgericht hat demnach folgende Zusammensetzung:

### Stimmberechtigte Fachpreisrichter/innen

Hellmut Raff  
Architekt, Tübingen

Johannes Kuehn  
Architekt, Berlin

Susanne Gross  
Architektin, Köln

Gabriele Pütz  
Landschaftsarchitektin, Berlin

### Stimmberechtigte Sachpreisrichter/innen

Manfred Kühne  
Abteilungsleiter Städtebau und Projekte  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Andy Hehmke  
Bezirksstadtrat  
Abteilung Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Roger Gapp  
Schulentwicklungsplanung  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und  
Familie Berlin

### **1.3 Eröffnung der Preisgerichtssitzung**

Der Vorsitzende Hellmut Raff übernimmt die Leitung der Sitzung und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Er lässt sich von den Mitgliedern des Preisgerichts versichern, dass

- sie keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Aufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer der Preisgerichtssitzung führen werden
- sie bis zum Preisgericht keine Kenntnis von Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, soweit sie nicht als Vorprüfer oder Sachverständige an der Vorprüfung teilgenommen haben
- sie die Beratung des Preisgerichts vertraulich behandeln werden
- die Anonymität der Arbeiten aus ihrer Sicht gewahrt ist
- sie es unterlassen werden, Vermutungen über den Verfasser einer Wettbewerbsarbeit zu äußern.

Der Vorsitzende weist auf die persönliche Verantwortlichkeit der Preisrichter und Preisrichterinnen gegenüber Auslober, Wettbewerbsteilnehmern und Öffentlichkeit hin. Er bittet darum, die große Leistung aller Teilnehmer durch entsprechend intensive und konzentrierte Bewertung aller vorhandenen Arbeiten zu honorieren.

### **1.4 Bericht der Vorprüfung**

Die Vorprüfung hat einen schriftlichen Bericht verfasst, der den Sitzungsteilnehmern vorliegt.

Lars Brink, Gesamtkoordinator des Verfahrens, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, fasst den Verfahrensablauf zusammen und erläutert den allgemeinen Bericht der Vorprüfung (s. Teil 2, Bericht der Vorprüfung). Er berichtet über die Einhaltung der Verfahrensregeln und den Ablauf der Vorprüfung.

Im Anschluss erläutert Ulrike Lickert, Koordinatorin der Vorprüfung kurz die Gegebenheiten des Grundstücks und die Grundzüge des Wettbewerbsprogramms. Henry Obtmeier, Kostenprüfer, fasst die Vorgehensweise bei der Ermittlung der vergleichenden Kosten (siehe auch Teil 2, Bericht der Vorprüfung, 1.5 zur Prüfung der Kosten) zusammen.

## 1.5 Informationsrundgang

Ab 13.40 Uhr stellen die Vorprüfer/innen für Architektur die 12 Wettbewerbsbeiträge in der Reihenfolge der Tarnzahlen anhand der jeweiligen Pläne und der Prüfbemerkungen der Kostenprüfer wertungsfrei vor.

Der Informationsrundgang endet um 15.00 Uhr.

Das Preisgericht beschließt alle 12 eingegangenen Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zuzulassen, da die Arbeiten den formalen Bedingungen der Auslobung und dem geforderten Leistungsumfang entsprechen, termingemäß eingegangen sind und keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Es folgt eine kurze Kaffeepause bis 15.10 Uhr

## 1.6 Erster Wertungsrundgang

Ab 15.10 Uhr findet der erste Wertungsrundgang statt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im ersten Wertungsrundgang die Arbeiten nur einstimmig ausgeschieden werden können. Stimmenthaltungen sind nicht zugelassen.

Nach Diskussion jeder Arbeiten werden die folgenden 4 Arbeiten wegen gestalterischer und funktionaler Mängel einstimmig ausgeschieden. Die Jury sieht in ihnen keinen maßgeblichen Lösungsansatz für die weitere Bearbeitung der Entwurfsaufgabe:

Arbeit 1022

Arbeit 1024

Arbeit 1025

Arbeit 1028

Somit verbleiben 8 Arbeiten im weiteren Verfahren.

Der erste Wertungsrundgang endet um 16.00 Uhr.

## 1.7 Zweiter Wertungsrundgang

Nach einer kurzen Kaffeepause beginnt der 2. Wertungsrundgang ab 16.10 Uhr.

Die im Verfahren gebliebenen 8 Arbeiten werden einer ausführlichen und kritischen Betrachtung unterzogen. Die stimmberechtigten Preisrichtern und Preisrichter entscheiden unter Anlegen der Beurteilungskriterien der Auslobung nach intensiver Erörterung und Diskussion über den Verbleib im Verfahren jeweils im Anschluss an die Besprechung jeder einzelnen Arbeit.

Im zweiten Wertungsrundgang werden folgende 4 Arbeiten von der weiteren Beurteilung ausgeschlossen (Stimmenverhältnis für Verbleib : gegen Verbleib im Verfahren):

Arbeit 1021	0 : 7
Arbeit 1026	3 : 4
Arbeit 1027	0 : 7
Arbeit 1029	2 : 5

Somit sind folgende 4 Arbeiten im Verfahren:

Arbeit 1023  
Arbeit 1030  
Arbeit 1031  
Arbeit 1032

Für folgende Arbeit wird ein Rückholantrag gestellt:

Arbeit 1026

Der Antrag wird ausführlich begründet und diskutiert und mit folgendem Ergebnis abgestimmt (Stimmenverhältnis für Rückholung : gegen Rückholung):

Arbeit 1026	5 : 2
-------------	-------

Damit ist die Arbeit 1026 ins Verfahren zurück geholt.

Der zweite Wertungsrundgang endet um 17.00 Uhr.

Damit sind folgende 5 Arbeiten als Engere Wahl im Verfahren

Arbeit 1023  
Arbeit 1026  
Arbeit 1030  
Arbeit 1031  
Arbeit 1032

## **1.8 Schriftliche Beurteilung der Arbeiten der Engeren Wahl**

Vor der abschließenden Bewertung der Entwürfe und der Festlegung der Rangfolge wird von den Preisrichtern/innen gemeinsam eine schriftliche Beurteilung der Arbeiten der Engeren Wahl verfasst, verlesen, diskutiert und bis 17.45 Uhr verabschiedet. Die Texte fassen die Ergebnisse der vorangegangenen Diskussionen zusammen.

### **Arbeit 1023**

Die Verfasser entwickeln einen spannenden Beitrag mit kompakter Großform. Die versetzte Anordnung des Neubaus zum MEB (Modularer Ergänzungsbau) hält gebührenden Abstand zum Kirchenbau im Südwesten und bindet den MEB in den Stadtraum ein.

Die Platzierung des Baukörpers an einer breiten Vorzone zur Pufendorfstraße sowie die Führung des Fußwegs gliedern den Straßenraum und die Anbindung nach Norden auf selbstverständliche Weise. Auch der Erhalt der Bäume im Südwesten an der Pufendorfstraße wird sehr begrüßt.

Die zweigeschossige Überbauung der eingegrabenen Sporthalle mit der Schulnutzung wird als wirtschaftliche Lösung positiv bewertet.

Der Eingang in die Schule erfolgt zwar hofseitig, wird aber durch seine Lage direkt gegenüber des MEB-Eingangs schlüssig angeordnet und im Südwesten mit einem Vorplatz und den gut angeordneten Fahrradstellplätzen flankiert. Der externe Zugang der Sporthalle liegt straßenseitig und ist gut auffindbar.

Die Jury würdigt die insgesamt hohen innenräumlichen Qualitäten. Hierbei sind besonders die natürlich belichteten Lernlandschaften und die kommunikative und räumlich gelungene Haupttreppe hervorzuheben.

Die tanzend anmutende Fassade ist feinsinnig und für eine Grundschule angemessen. Die äußere Erscheinung nimmt in Material und Ausbildung Bezug auf die überformte Kirche.

Insgesamt handelt es sich um einen stadträumlich und innenräumlich gelungenen, gut organisierten und überzeugenden Entwurf.

#### **Arbeit 1026**

Die städtebauliche Setzung durch einen Gebäuderiegel an der Pufendorfstraße und einer eingeschossigen Sporthalle mit Anbindung an den MEB formuliert einen differenziert gestalteten, gefassten Freiraum und bindet den Kirchenbau ein.

Die Erschließung über den Freiraum ist großzügig, der Hofbereich vermittelt als landschaftlich gestalteter Grünbereich zwischen MEB und Schulbau. Allerdings wird die Anordnung des Spielfeldes auf dem Dach sehr kritisch bewertet. Die fußläufige Anbindung an das separate benachbarte Flurstück ist umständlich.

Die Schule weist schöne innenräumliche Qualitäten auf, die ringförmige Anordnung der Lerncluster wird sehr positiv bewertet. Die fehlende Zuordnung von Teilen der Lehrmittelflächen zu den Unterrichtsräumen wird kritisiert.

Die Flure sind großzügig um den Innenhof gelegt, jedoch ist die ausreichende Belichtung über den 3-geschossigen Lichthof auch für die dort angeordneten Lehrerarbeitsplätze fragwürdig.

Die Ziegel-Fassade mit einem hellen Attikaband als oberer Abschluss überzeugt die Jury nicht.

Besonders gewürdigt wird der respektvolle Umgang mit dem Kirchendenkmal und dem straßenseitigen Baumbestand.

#### **Arbeit 1030**

Die Platzierung von zwei miteinander verbundenen höhendifferenzierten Volumina an der Pufendorfstraße ist städtebaulich geschickt und präzise. Die Setzung schafft eine klare Anordnung und verhält sich auf angemessene Weise zum Kirchenbau.

Die Baumassen sind gut gegliedert und reagieren durch einen Baukörper-

versatz auf den Straßenraum, gleichzeitig wird eine angenehme Hofsituation und Öffnung zur Kirche erreicht.

Der überdachte Eingangsbereich an der Pufendorfstraße ist großzügig und luftig und ermöglicht durch seine transparente, zum Hof hin durchgesteckte Ausbildung einen Durchblick in das Schulgelände und auf den MEB. Der Freiraum ist gut gegliedert, die Einbindung des MEBs gelungen.

Innenräumlich bietet der Entwurf hohe Qualitäten und mit Lichthof, Terrasse, Luftraum und Fluraufweitungen unterschiedliche Angebote, Aufenthaltsmöglichkeiten und eine gute Belichtungssituation an.

Die Funktionalität ist gut mit Ausnahme der Arbeitsplätze der Lehrer, die offen im Flurbereich angeordnet sind.

Die Rettungswegführung über die Dachfläche ist problematisch, der Brandschutz im Bereich des Luftraumes ungelöst.

Die Fassadenausbildung als Lochfassade kann in Gliederung und Farbigkeit nicht überzeugen.

Insgesamt handelt es sich um eine intelligente städtebauliche Lösung, die sich schlüssig in den Stadtraum einfügt und im Freiraum als auch im Innenraum gute Qualitäten aufweist.

### **Arbeit 1031**

Die L-förmige ca. 12 m hohe Baukörperanordnung schafft eine klare straßenseitige Raumkante, die durch eine ausdrucksstarke Fassade geprägt wird.

Die Ausbildung und Anordnung des Sportplatzes, der sich auf dem Hallendach von der Straße geschützt hinter einer hohen Mauerwerkswand befindet, wird kontrovers diskutiert. Die Anbindung des Sportplatzes an die Schulnutzung über ein Verbindungsdach wird kritisch beurteilt.

Der Schulgrundriss ist pragmatisch aufgebaut, wird aber vor allem wegen der rigiden Flursituation, die einer Grundschule nicht angemessen scheint, in Frage gestellt. Weiterhin sind die Stichflurlängen der südlichen Flure überschritten.

Die Jury würdigt das starke Statement der Straßenfassade, die mit der Fassadenausbildung und Materialität geschickt das fragmentarische der Kirche aufnimmt. Die bewusst zeichenhafte, spielerisch architektonische Haltung wird kontrovers diskutiert.

### **Arbeit 1032**

Der Neubau formuliert mit einem 4-geschossigen Baukörper an der Straße und der Höhenabstufung durch die 2-geschossige Sporthalle in Grundstückstiefe einen klaren städtebaulichen Raum.

Der Außenraum ist klar zониert und qualifiziert ausgearbeitet, der Pausenhof vom Sportplatz durch die Überdachung der fußläufigen Verbindung zwischen Schule und MEB getrennt.

Der überdachte Eingang in die Schule ist übersichtlich und gut orientiert, der überdachte Weg zum MEB ist jedoch sehr lang.

Die Sporthalle ist funktional. Es gibt jedoch keine klare Trennung zwischen externem und schulischem Sport. Der Sportplatz ist zu klein.

Das Foyer wirkt mit dem Zugang zum Treppenhaus etwas eng. Die zentrale Kaskadentreppe über alle Geschosse, die mit einem Oberlicht belichtet wird, bewertet die Jury positiv.

Das daraus resultierende Brandschutzproblem wird durch Bypässe nur fragwürdig gelöst.

Insgesamt handelt es sich um einen intelligenten Entwurf mit einer ansprechenden Baukörperausbildung, der eine kosteneffiziente kompakte, jedoch als Mittelflur-Schule eher konventionelle Lösung bietet.

## 1.9 Festlegung der Rangfolge, Verteilung der Preise und Anerkennungen

Nach weiterer ausführlicher, vergleichender und teilweise kontroverser Diskussion der 5 Arbeiten der Engeren Wahl wird ein Meinungsbild über die Rangfolge der Preise und Anerkennungen erstellt.

Es wird ein Antrag gestellt, die folgenden 2 Arbeiten mit einer gleichwertigen Anerkennung auszuzeichnen und einstimmig abgestimmt:

Arbeit 1026	Anerkennung
Arbeit 1031	Anerkennung

Daraufhin wird auf jeweiligen Antrag über die Preisverteilung wie folgt abgestimmt:

Arbeit 1032	3. Preis	6 : 1 (für : gegen)
Arbeit 1030	2. Preis	6 : 1 (für : gegen)
Arbeit 1023	1. Preis	7 : 0 (für : gegen)

Somit ist die Verteilung der Preise und Anerkennungen wie folgt:

1. Preis	Arbeit 1023	26.000,- €
2. Preis	Arbeit 1030	17.000,- €
3. Preis	Arbeit 1032	11.000,- €
Anerkennung	Arbeit 1026	5.000,- €
Anerkennung	Arbeit 1031	5.000,- €

## 1.10 Empfehlung des Preisgerichts an den Auslober

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit 1023 der weiteren Bearbeitung der Planungsaufgabe mit dem Ziel der Realisierung zugrunde zu legen.

Für die weitere Bearbeitung sind die in der Beurteilung der Arbeiten durch das Preisgericht genannten Hinweise sowie folgende Empfehlungen des Preisgerichts zu beachten:

- Die Umsetzung im vorgegebenen Kostenrahmen muss gewährleistet werden.
- Das Raumprogramm und das pädagogische Konzept sind umzusetzen und mit den zuständigen Verwaltungen abzustimmen.

### **1.11 Öffnen der Verfasserumschläge**

Die Umschläge mit den Verfassererklärungen werden zum Abschluss der Sitzung geöffnet. Die Namen der Wettbewerbsteilnehmer werden verlesen (siehe 1. 15 Teilnehmer des Wettbewerbs).

### **1.12 Abschluss der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr und bedankt sich bei allen Beteiligten für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Die Vorprüfung wird mit Dank an ihre Arbeit entlastet.

Manfred Kühne bedankt sich für die konzentrierten Diskussionen und bringt den besonderen Dank an den Vorsitzenden zum Ausdruck.

Das Protokoll wurde von dem Vorsitzenden des Preisgerichts durchgesehen und genehmigt.

Protokoll: Ulrike Lickert.

#### **Ausstellung**

Die Wettbewerbsarbeiten werden ausgestellt. Ort und Zeit der Ausstellung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### 1.13 Protokollfreigabe

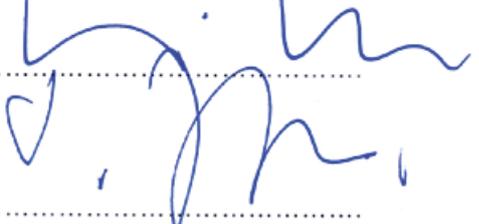
Das Protokoll wird genehmigt:

Hellmut Raff  
Architekt, Tübingen



.....

Johannes Kuehn  
Architekt, Berlin



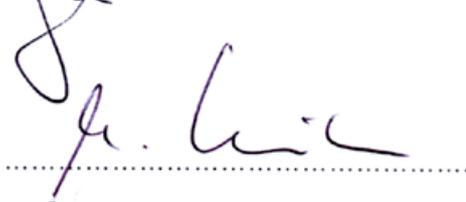
.....

Susanne Gross  
Architektin, Köln



.....

Gabriele Pütz  
Landschaftsarchitektin, Berlin



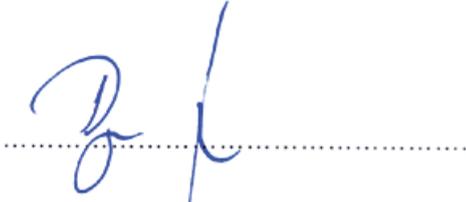
.....

Manfred Kühne  
Abteilungsleiter Städtebau und Projekte  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin



.....

Andy Hehmke  
Bezirksstadtrat  
Abteilung Wirtschaft, Ordnung Schule und Sport  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin



.....

Roger Gapp  
Schulentwicklungsplanung  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft



.....

## 1.14 Anwesenheitsliste

Sitzung des Preisgerichts

Donnerstag, 19.10.2017

Ort: Neues Stadthaus, Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Otto-Suhr-Saal, 3. OG

13.15 Uhr bis 18.30 Uhr

### Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

Hellmut Raff  
Architekt, Tübingen

Johannes Kuehn  
Architekt, Berlin

Susanne Gross  
Architektin, Köln

Gabriele Pütz  
Landschaftsarchitektin, Berlin

Four handwritten signatures in blue ink, each on a horizontal dotted line. From top to bottom: Hellmut Raff, Johannes Kuehn, Susanne Gross, and Gabriele Pütz.

### Stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

Marc Richter  
Architekt, Berlin

Bettina Georg  
Architektin, Berlin

Two handwritten signatures in blue ink, each on a horizontal dotted line. From top to bottom: Marc Richter and Bettina Georg.

### Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

Manfred Kühne  
Abteilungsleiter Städtebau und Projekte  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Mark Rackles  
Staatssekretär für Bildung  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Andy Hehmke  
Bezirksstadtrat  
Abteilung Wirtschaft, Ordnung Schule und Sport  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Three handwritten signatures in blue ink, each on a horizontal dotted line. From top to bottom: Manfred Kühne, Mark Rackles, and Andy Hehmke.

### Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

Andrea Schich  
Abteilung Hochbau  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

One handwritten signature in blue ink on a horizontal dotted line: Andrea Schich.

Roger Gapp  
 Schulentwicklungsplanung  
 Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft



Florian Schmidt  
 Bezirksstadtrat  
 Abteilung für Bauen, Planen und Facility Management  
 Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

**Sachverständige**

Stefan Rösner  
 Abteilung Hochbau und ministerielle  
 Angelegenheiten des Bauens  
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin



Sibylle Woter  
 Leiterin Stadtentwicklungsamt  
 Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Matthias Peckskamp  
 Leiter Fachbereich Stadtplanung  
 Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Christina Kowolik  
 Schulentwicklungsplanung  
 Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und  
 Wissenschaft Berlin



Karl-Heinz Urban  
 Abteilung Sport  
 Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin



Uwe Dechène  
 Technisch / wirtschaftliche Prüfung und  
 Genehmigung -Hochbau  
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin



Annette Thimm  
 Technisch / wirtschaftliche Prüfung und  
 Genehmigung -Hochbau  
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin



Monika Büchler  
 Prüfung und Genehmigung Hochbau  
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Achim Schröer  
 Referent für Städtebauliche Denkmalpflege  
 Landesdenkmalamt Berlin

Jenny Preuß  
 Bauplanungsrecht, verbindliche Bauleitplanung,  
 planungsrechtliche Einzelangelegenheiten  
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin



Paola Messer  
Oberste Bauaufsicht  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

.....

Ingeborg Stude  
Oberste Bauaufsicht  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

.....

Marina Belicke  
Leiterin Schul- und Sportamt  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

.....

Grit Nitzsche  
Schul- und Sportamt  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

.....

Katja Appenfelder  
Schul- und Sportamt  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

.....



Katja Kaden  
Koordination Stadtumbau  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

.....



Annette Pätzelt  
Koordination Stadtumbau  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

.....

Till Peter Otto  
Untere Denkmalpflege  
Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

.....



Inge Schmidt-Rathert  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

.....



Lars Brink  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

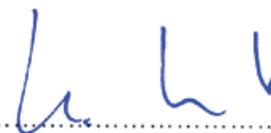
.....



**Vorprüfung**

Ulrike Lickert  
Architektin, Berlin

.....



Ulrike Kurz  
Architektin, Berlin

.....



Petr Barth  
Architekt Berlin

.....



**Kostenprüfung**

Markus Heinold  
Wandtke Heinold Projektmanagement

Henry Obtmeier  
Wandtke Heinold Projektmanagement

Jan Jaschik  
Wandtke Heinold Projektmanagement

**Studentische Hilfskräfte der Vorprüfung**

Annika Schäpel  
Architekturstudentin

Sofia Ribas  
Architekturstudentin

Anja Müller-Syring  
Architekturstudentin

**Kammervvertretung**

Peter Kever  
Referent Wettbewerb und Vergabe  
Architektenkammer Berlin

**Mithilfe Preisgericht**

Bettina Zeller  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Julie Teuber  
Studentin  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Julien Engelhardt  
Student  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

**Gäste**

.....  
  
.....

.....  
  
.....

.....  
  
.....

.....  
  
.....

.....

.....

.....

.....  
  
.....

.....  
  
.....

.....  
.....

## 1.15 Teilnehmer des Wettbewerbs

### Preise und Anerkennungen

#### Arbeit 1023

#### 1. Preis

Architektur: Numrich Albrecht Klumpp  
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin  
Verfasser: Arthur Numrich, Tiemo Klumpp, Grant Kelly  
Mitarbeit: Michael Filser, Maria Gracia Barrera, Lennart Beckebanze

Landschaftsarchitektur: KuBuS  
Freiraumplanung GmbH & Co. KG, Berlin  
Verfasser: Rudolf Kaufmann  
Mitarbeit: Maria Pegelow

#### Arbeit 1030

#### 2. Preis

Architektur: Schätzler | Architekten, München  
Verfasser: Walter Schätzler  
Mitarbeit: Tanja Scharf, Sabrina Weisenbach

Landschaftsarchitektur: w+p Landschaften  
Freie Landschaftsarchitekten BDLA, Berlin  
Verfasser: Hans-Jörg Wöhrle  
Mitarbeit: Tim Stawitzke

Sonderfachleute/  
Berater: Energiekonzept: Ing. Büro Hausladen,  
München, Josef Bauer

#### Arbeit 1032

#### 3. Preis

Architektur: Patrik Dierks Norbert Sachs Architekten, Berlin  
Verfasser: Patrik Dierks  
Mitarbeit: Thiele Nickau, Lukas Specks, Stefana Dilova

Landschaftsarchitektur: guba + sgard Landschaftsarchitekten, Berlin  
Verfasser: Thomas Guba  
Mitarbeit: Grégoire Tourne

Sonderfachleute/  
Berater: Tragwerksplanung: Eisenloffel.Sattler + Partner, Berlin  
Technische Gebäudeausrüstung: b.i.g.  
bechtold Ingenieurges. mbH, Berlin  
Brandschutz: KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH, Berlin

#### Arbeit 1026

#### Anerkennung

Architektur: AFF architekten, Berlin  
Verfasser: Gebrüder Sven und Martin Fröhlich  
Mitarbeit: Alexandra Berthold, Monic Frahn,  
Sascha Schulz, David Urich

Landschaftsarchitektur: Stefan Bernard Landschaftsarchitekten, Berlin  
 Verfasser: Stefan Bernard  
 Mitarbeit: Fabian Lux

**Arbeit 1031                      Anerkennung**

Architektur /                      berger röcker gork  
 Landschaftsarchitektur: architekten PartGmbH, Stuttgart  
 Verfasser: Daniel Berger  
 Mitarbeit: Peter Röcker, Tim Gork, Julius Stark

**2. Wertungsrundgang**

**Arbeit 1021                      2. Rundgang**

Architektur: thoma architekten, Berlin  
 Verfasser: Hermann Thoma  
 Mitarbeit: Felix Mantel

Landschaftsarchitektur: HUTTERREIMANN  
 Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin  
 Verfasser/in: Stefan Reimann, Barbara Hutter  
 Mitarbeit: Lars Schöberl

Sonderfachleute/                      Brandschutz: Ingenieurbüro für Brand-  
 und Explosionsschutz, Kaulsdorf,  
 Jörg Kunstmann  
 Haustechnik: Ebert Ingenieure GmbH,  
 Berlin, Carsten Thomas

**Arbeit 1027                      2. Rundgang**

Architektur: augustinundfrankarchitekten, Berlin  
 Verfasser/in: Georg Augustin, Ute Frank  
 Mitarbeit: Neele Müller

Landschaftsarchitektur: capattistaubach Landschaftsarchitekten, Berlin  
 Verfasser: Tancredi Capatti, Matthias Staubach  
 Mitarbeit: Anne Rohde

**Arbeit 1029                      2. Rundgang**

Architektur: TRU Architekten Part mbB, Berlin  
 Verfasser: Dirk Bertuleit  
 Mitarbeit: Marisa Horn, Joanna Werra

Landschaftsarchitektur: HOLZWARTh Landschaftsarchitektur, Berlin  
 Verfasser: Gerd Holzwarth  
 Mitarbeit: Philip Rösner

## 1. Wertungsrundgang

### Arbeit 1022

#### 1. Rundgang

Architektur: STUDIO SUM, Berlin  
Verfasserin: Sabine U. Miedlich  
Mitarbeit: Patrick Schmidt

Landschaftsarchitektur: JVCA Landschaftsarchitektur, Berlin  
Verfasserin: Judith Brücker  
Mitarbeit: Katrin Richel

### Arbeit 1024

#### 1. Rundgang

Architekten: Kleyer.koblitz.leztel.freivogel, Berlin  
Verfasser: Timm Kleyer, Alexander Koblitz  
Mitarbeit: Louis Lefebvre, Philipp Posth

Landschaftsarchitektur: KUULA Landschaftsarchitekten, Berlin  
Verfasser: Ulrich Uphaus

### Arbeit 1025

#### 1. Rundgang

Architektur: CODE UNIQUE  
Architekten GmbH, Dresden  
Verfasser: Martin Boden-Peroche, Volker Giezek  
Mitarbeit: Peter Weber, Patrick Wenske,  
Jan Barnabas Friedrich

Landschaftsarchitektur: herrburg Landschaftsarchitekten, Berlin  
Verfasserinnen: Mareike Schönherr, Susanne Friedburg

### Arbeit 1028

#### 1. Rundgang

Architektur: CKRS Architektengemeinschaft mbH, Berlin  
Verfasser/in: Maria Clarke, Roland Kuhn,  
Daniel Rozynski, Susanne Sturm  
Mitarbeit: Anja Link, Riccardo Dirella, Sophia Lykos

Landschaftsarchitektur: chora blau Landschaftsarchitektur  
Bodem Cordes Ney Schmidt Part GmbH  
Landschaftsarchitekten und Ingenieure,  
Hannover

Verfasser: Björn Bodem  
Mitarbeit: Andreas Lehnardt

Nichtoffener Wettbewerb für  
Architekten/innen als Generalplaner mit Landschaftsarchitekten/innen

**Neuer Grundschulstandort Pufendorfstraße**

Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

**Bericht der Vorprüfung**

**Herausgeberin**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Abteilung Städtebau und Projekte  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe  
Brückenstraße 6  
10179 Berlin

**Wettbewerbsdurchführung**

Lars Brink, M.A. Historische Urbanistik  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen  
Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe

**Koordination der Vorprüfung**

Dipl.- Ing. Architektin  
Ulrike Lickert, Berlin

**Vorprüfung**

Städtebau / Architektur / Freiraum  
Ulrike Lickert, Architektin  
Ulrike Kurz, Architektin  
Petr Barth, Architekt  
Studentische Mitarbeit:  
Sofia Ribas, Architekturstudentin  
Annika Schäpel, Architekturstudentin

**Kosten**

IPB - Wandtke Heinold Projektmanagement Beratende Ing. PartGmbB  
Markus Heinold  
Henry Obtmeier  
Jan Jaschik

**Modellfotos**

Hans-Joachim Wuthenow

## **2. Bericht der Vorprüfung**

### **2.1 Vorlauf**

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden entsprechend der Ankündigung im EU-Amtsblatt vom 12.04.2017 sechs Teilnehmer vorab gesetzt und in einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb gemäß RPW und VgV) sechs weitere Teilnehmer durch ein vom Preisgericht unabhängiges Gremium ausgelost.

Die Auslobungsunterlagen standen den Teilnehmern ab dem 02.08.2017 (nach Erhalt eines Passwortes) zum Download zur Verfügung. Die Auslobungsbroschüre wurde im Anschluss auf dem Postweg versandt. Eine Ortsbesichtigung fand nicht statt, das Grundstück ist frei zugänglich. Rückfragen zur Auslobung konnten bis zum 14.08.2017 schriftlich gestellt werden. Die Beantwortung der eingereichten Rückfragen erfolgte in Abstimmung mit dem Preisgericht. Die Zusammenstellung aller eingereichten Fragen und deren Beantwortung wurde am 21.08.2017 an die Teilnehmer versandt. Sämtliche im Rahmen der Rückfragenbeantwortung versendeten Unterlagen sind gemäß Punkt 1.8 Bestandteil der Auslobung.

### **2.2 Einlieferung der Wettbewerbsarbeiten**

Bis spätestens 20. September 2017, 17.00 Uhr, gingen 12 Arbeiten termingerecht bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Referat II D, Brückenstraße 6, 10179 Berlin ein. Bis zum 27. September 2017, 17.00 Uhr gingen an gleicher Stelle 12 Einsatzmodelle zu den Wettbewerbsbeiträgen termingerecht ein. Die Wettbewerbsbeiträge und die Modelle wurden jeweils entgegen genommen, quittiert und Datum, Uhrzeit sowie Art und Umfang der Unterlagen in einer Sammelliste erfasst.

Die Wettbewerbsbeiträge wurden am 22.09.17 bzw. die Modelle am 28.09.17 ungeöffnet in die Räume der Vorprüfung in der Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin, Raum 301, transportiert.

### **2.3 Anonymisierung**

Die 12 eingegangenen Arbeiten wurden in allen Teilen nach dem Zufallsprinzip mit einer 4-stelligen Tarnnummer von 1021 - 1032 gekennzeichnet. Die Verfasserumschläge wurden unter Verschluss genommen.

Verstöße gegen die geforderte Anonymität wurden nicht festgestellt.

### **2.4 Vollständigkeit der Arbeiten**

Die Vollständigkeit der Wettbewerbsbeiträge wurde gemäß Punkt 1.10 der Wettbewerbsausschreibung überprüft und die Ergebnisse in der nachfolgenden Liste zusammengefasst.

Vollständigkeit der eingereichten Arbeiten													
Tarnzahl	Lageplan 1:500	Erdgeschoss 1:200	Obergeschoss 1:200	Ansichten 1:200	Schnitte 1:200	Erläuterungsbericht	Baubeschreibung	Modell	Prüfpläne	Berechnungen	CD oder Stick	Verzeichnis der Unterlagen	Verfassererklärung
1021	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1022	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1023	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1024	X1	X1	X1	X1	X1	x	x	x	X1	x	x	x	x
1025	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1026	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1027	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1028	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1029	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1030	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1031	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
1032	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

X1 - alle Pläne einschl. Prüfpläne nicht maßstäblich

Alle Arbeiten waren vollständig und prüfbar.

## 2.5 Vorprüfung

Die Vorprüfung wurde in der Zeit vom 22.09.2017 bis zum 16.10.2017 im Neuen Stadthaus, Parochialstraße 1-3, 10179 Berlin, Raum 301 durchgeführt.

Grundlage der Vorprüfung war der nachstehende Kriterienkatalog, der auf den in der Auslobung unter Punkt 3.11 genannten Beurteilungskriterien des Preisgerichts aufbaut und die Vorgaben und Ziele der Wettbewerbsaufgabe im Einzelnen berücksichtigt.

Zu jeder Wettbewerbsarbeit wurde ein Einzelbericht angefertigt, der die Ergebnisse der Vorprüfung zusammenfasst.

### Prüfung der qualitativen Daten

Folgende Kriterienbereiche wurden im Rahmen der Vorprüfung bearbeitet und finden sich entsprechend als Gliederungspunkte in den Einzelberichten wieder:

**Städtebau**

- Stadträumliche Gestaltung / Positionierung von Schule, Sporthalle und Freiflächen
- Einbindung in die Umgebung
- Erschließung / Zugang

**Architektonische Gestaltung**

- Baukörpergestaltung / Ablesbarkeit der Funktionsbereiche
- Architektonische Qualität der Innenräume
- Konstruktion / Material
- Anbindung an den MEB
- Freiflächenkonzept

**Funktion**

- Erschließung (außen und innen)
- Funktionale Zuordnung
- Räumliche Qualität
- Raumzuschnitte, Belichtung, Belüftung
- Orientierung zu den Außenräumen
- Freiflächen für Schule und Sportnutzung

**Realisierbarkeit**

- Programmerfüllung
- Wirtschaftlichkeit von Bau und Betrieb
- Einhaltung des Kostenrahmens
- Barrierefreiheit
- Genehmigungsfähigkeit

**Prüfung der quantitativen Daten**

Im Rahmen der Vorprüfung wurden die quantitativen Daten der Teilnehmer, jeweils getrennt für Schule und Sporthalle nachgeprüft. Bei integrierten Hallenlösungen wurde eine plausible Schnittstelle zwischen Schulnutzung und Sportnutzung zur Ermittlung der Flächen festgelegt.

- Nutzungsfläche NUF (gemäß Vorgabe Raumprogramm)
- Technikfläche TF (gemäß Vorgabe Raumprogramm)
- Brutto-Grundfläche BGF R
- Brutto-Rauminhalt BRI R
- Verhältniswert BGF R / NUF Ist
- Verhältniswert BRI R / NUF Ist

Weiterhin wurden folgende städtebaulichen Kenndaten für das Grundstück überprüft:

- Überbaute Fläche
- GRZ
- GFZ.

### Vergleichende Kostenermittlung

Von den Teilnehmern waren keine eigenen Kostenermittlungen/Kostenschätzungen zu den Kostengruppen 300 und 400 (Bauwerkskosten) sowie zu der Kostengruppe 500 gefordert.

Stattdessen wurden die Kosten je Wettbewerbsbeitrag im Rahmen einer vergleichenden Kostenermittlung im Rahmen der Vorprüfung ermittelt.

Zur Beschleunigung der Prüfprozesse kam dabei gegenüber üblichen Wettbewerbsverfahren ein deutlich reduzierter Prüf- und Kostenermittlungsumfang zur Anwendung, mit dem lediglich orientierende Kostenausagen zur groben Kostenplausibilisierung möglich sind und eine grobe Aussage zur voraussichtlichen Einhaltung bzw. Über- oder Unterschreitung der Budgetvorgaben möglich ist.

Als Prüfgrundlage wurde dabei eine für alle 6 MOBS-Wettbewerbsverfahren einheitliche Prüftabelle mit einheitlichen Kostenkennwerten für Schulbauten entwickelt, die unter Berücksichtigung der liegenschaftsspezifischen Besonderheiten variiert wurden. Entwurfsbedingte Besonderheiten der einzelnen Wettbewerbsbeiträge wurden zusätzlich durch individuelle, entwurfsbezogene Zu- oder Abschläge in der Grobkostenschätzung berücksichtigt.

Insgesamt sind alle eingereichten Arbeiten derart ausgearbeitet, dass eine Grobkostenschätzung im Rahmen der Vorprüfung durchgeführt werden konnte.

Grundlage der Kostenprüfung waren die durch die Vorprüfung ermittelten Flächen.

Alle Werte wurden inklusive Mehrwertsteuer (19%) in brutto ermittelt. Die verwendeten Kostenkennwerte haben einen Kostenermittlungs-/Baukostenindex Stand II. Quartal/ 2017.

Die Ermittlung der Kosten erfolgte über Flächenkennwerte bezogen auf die 1. Ebene der DIN 276 für die KG 300 und 400, jeweils für die Gebäudeteile Schule und Sporthalle.

Bei Unterschreitung der geforderten Nutz- und/oder Technikflächen erfolgte keine Zulageberechnung.

In den Einzelberichten der Vorprüfung zu den jeweiligen Wettbewerbsarbeiten wurde eine Kategorisierung der Kosten vorgenommen. Bei der Einordnung der Kosten, wurde folgender Bewertungsmaßstab zu Grunde gelegt:

- bis zu 105 % des Budgets „Der Entwurf ist voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren“
- über 105 % des Budgets „Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren“

Die ermittelten Kosten je Wettbewerbsteilnehmer stellen eine vergleichende Kostenermittlung auf Grundlage von Kostenkennwerten vergleichbarer abgerechneter Projekte dar, die in erster Linie das Ziel haben, eine Vergleichbarkeit der Arbeiten untereinander herzustellen. Damit sind im Zuge der weiteren vertiefenden Planungsphase Schwankungsbreiten nicht auszuschließen, die auch gemäß einschlägiger Literatur regelmäßig für Kostenschätzungen mit +/- 20% beziffert werden.

Trotz dieser Unschärfe von Kostenschätzungen mit den entsprechenden Schwankungsbreiten ist davon auszugehen, dass die Entwürfe, die im Ergebnis der vergleichenden Kostenermittlung in einer Größenordnung von bis zu 5% oberhalb der Budgetvorgabe liegen, durch konsequente Kostenoptimierungs- und Steuerungsmaßnahmen während der frühen Planungsphasen innerhalb des Gesamtkostenrahmens realisierungsfähig scheinen (ohne Berücksichtigung von Indexsteigerungen). Die Realisierung der Entwürfe, die den Budgetrahmen bereits in der vergleichenden Kostenermittlung um mehr als 5% bzw. sogar mehr als 10% überschreiten, lassen sich innerhalb des Kostenrahmens voraussichtlich nur durch größere konzeptionelle Eingriffe in den Entwurf realisieren.

### **Vorprüfbericht**

Die Ergebnisse der Vorprüfung zu den einzelnen Arbeiten werden jeweils auf einer Doppelseite dargestellt. Auf der linken Seite sind ein Foto des Modells, der Lageplan, der Grundriss des Erdgeschosses und die Ansicht von Westen sowie ein Längsschnitt abgebildet. Die textlichen Erläuterungen befinden sich auf der rechten Seite.

Die quantitativen Daten sind auszugsweise in den Einzelberichten in einer Tabelle dargestellt. Eine vergleichende tabellarische Zusammenstellung der quantitativen Daten sowie der Kostenkennwerte wurde den Einzelberichten vorangestellt.

Zusätzlich wurden die Kenndaten zur besseren Vergleichbarkeit in Balkendiagrammen dargestellt.

- Nutzungsfläche - NUF - Ist Schule und Sporthalle in m<sup>2</sup>
- Brutto-Grundfläche - BGF R Schule und Sporthalle in m<sup>2</sup>
- Nutzungsfläche NUF und Brutto-Grundfläche BGF R Gesamt in m<sup>2</sup>
- Brutto-Rauminhalt BRI R Gesamt in m<sup>3</sup>.

Die Balkendiagramme sind mit den entsprechenden Soll-Werten bzw. mit dem Mittelwert aller Wettbewerbsbeiträge im Vergleich dargestellt.

### **Sachverständige**

Zu den einzelnen Prüfkriterien haben Sachverständige schriftliche oder mündliche Stellungnahmen abgegeben, die in die Einzelberichte mit eingeflossen sind:

Stefan Rösner, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Annette Thimm, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Jenny Preuß, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin

Christina Kowolik, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin

Karl-Heinz-Urban, Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin

Achim Schröer, Landesdenkmalamt Berlin

Dr.-Ing. Thomas Schmidt, Landesdenkmalamt Berlin

Katja Appenfelder i.V. Grit Nitzsche, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Katja Kaden, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

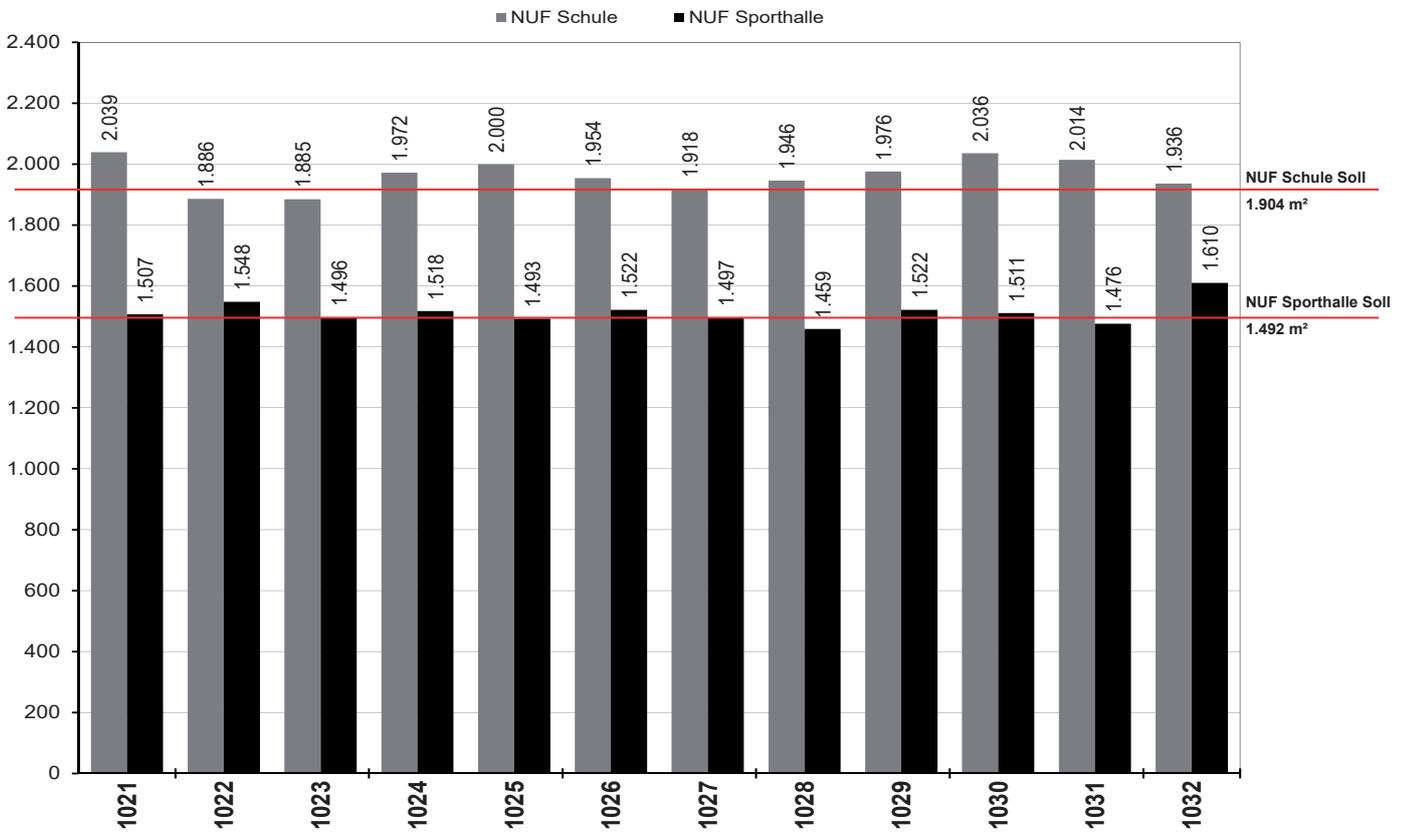
Annette Pätzelt, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Till Peter Otto, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

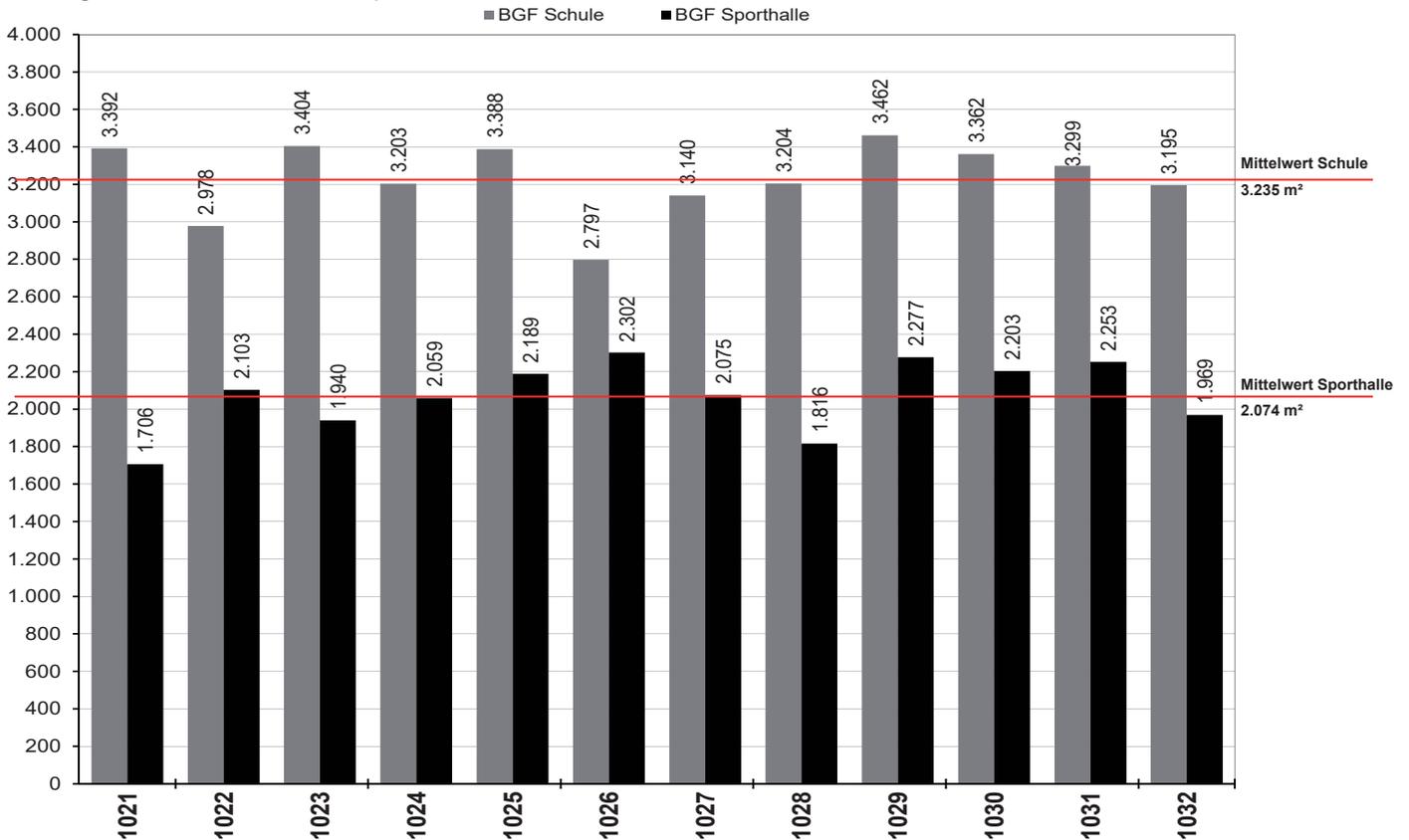
Berlin, den 14.10.2017

## 2.6 Balkendiagramme

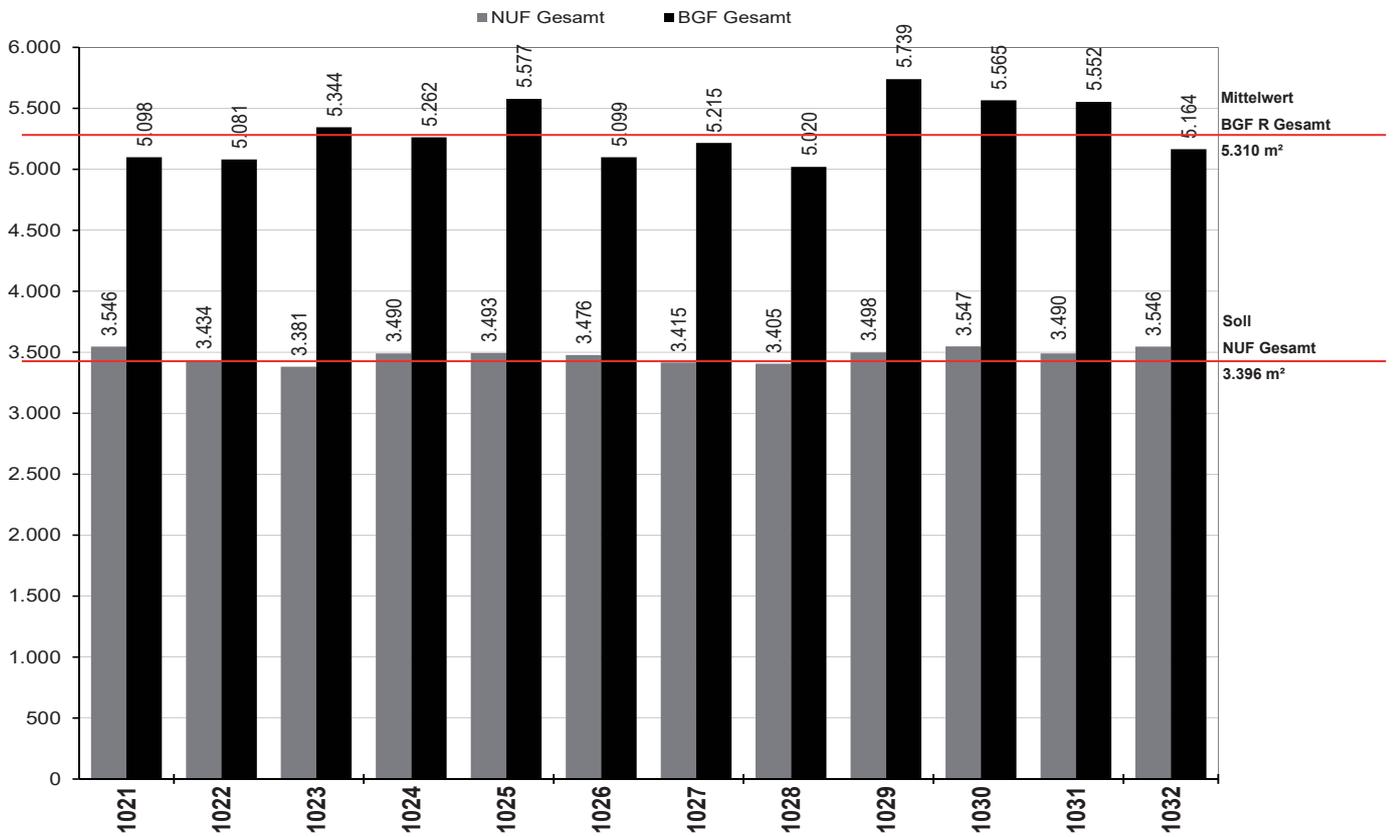
Nutzungsfläche Schule / Sporthalle in m<sup>2</sup>



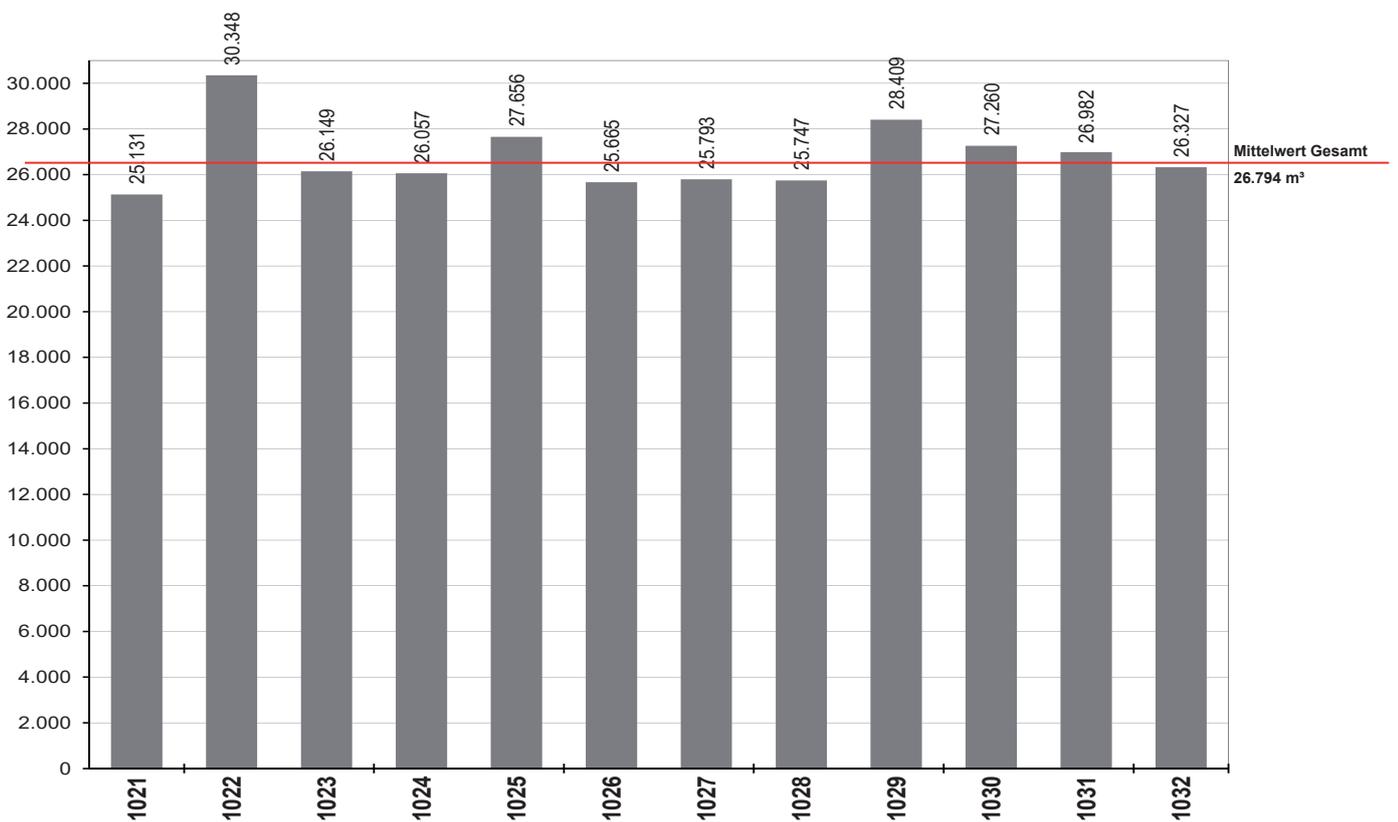
Bruttogrundfläche R Schule / Sporthalle m<sup>2</sup>



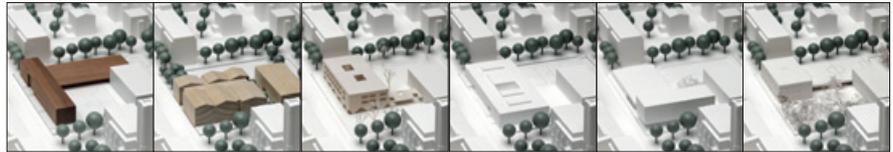
Nutzungsfläche gesamt und Bruttogrundfläche R gesamt in m<sup>2</sup>



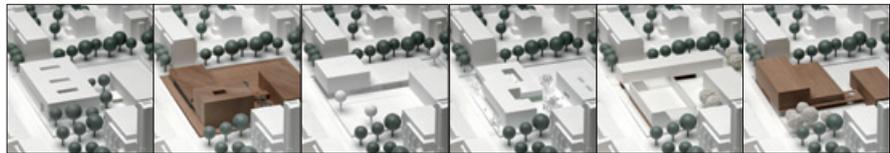
Bruttorauminhalt R Gesamt in m<sup>3</sup>



## 2.7 Zusammenstellung der Kenndaten



Wettbewerbsarbeit		1021	1022	1023	1024	1025	1026
<b>Flächen und Rauminhalte</b>							
Nutzungsfläche Schule Ist	m <sup>2</sup>	2.039	1.886	1.885	1.972	2.000	1.954
Nutzungsfläche Schule Soll	m <sup>2</sup>	1.904	1.904	1.904	1.904	1.904	1.904
NUF Schule Ist/Soll=100%	m <sup>2</sup>	107%	99%	99%	104%	105%	103%
Technikfläche Schule - Ist	m <sup>2</sup>	70	41	69	70	70	80
Technikfläche Schule - Soll	m <sup>2</sup>	70	70	70	70	70	70
BGF R Schule	m <sup>2</sup>	3.392	2.978	3.404	3.203	3.388	2.797
Bruttorauminhalt - BRI R	m <sup>3</sup>	13.589	16.321	13.155	12.662	12.319	10.870
BGF R / NUF Schule		1,66	1,58	1,81	1,62	1,69	1,43
BRI R / NUF Schule		6,66	8,65	6,98	6,42	6,16	5,56
Nutzungsfläche Sporthalle Ist		1.507	1.548	1.496	1.518	1.493	1.522
Nutzungsfläche Sporthalle Soll		1.492	1.492	1.492	1.492	1.492	1.492
NUF Sporthalle Ist/Soll=100%		101%	104%	100%	102%	100%	102%
Technikfläche Sporthalle - Ist		30	42	69	30	30	31
Technikfläche Sporthalle - Soll		30	30	30	30	30	30
BGF R Sporthalle Ist		1.706	2.103	1.940	2.059	2.189	2.302
BRI R Sporthalle Ist		11.542	14.027	12.994	13.395	15.337	14.795
BGF R / NUF Sporthalle Ist		1,13	1,36	1,30	1,36	1,47	1,51
BRI R / NUF Sporthalle Ist		7,66	9,06	8,69	8,82	10,27	9,72
NUF Gesamt Ist		3.546	3.434	3.381	3.490	3.493	3.476
BGF R Gesamt Ist		5.098	5.081	5.344	5.262	5.577	5.099
BRI R Gesamt Ist		25.131	30.348	26.149	26.057	27.656	25.665
BGF R / NUF Gesamt Ist		1,44	1,48	1,58	1,51	1,60	1,47
BRI R / NUF Gesamt Ist		7,09	8,84	7,73	7,47	7,92	7,38
Grundfläche (GF)		2.451	2.002	1.481	2.264	1.965	2.229
GRZ (GF / Grundstücksfläche)		0,13	0,11	0,08	0,12	0,11	0,12
GFZ (BGF / Grundstücksfläche)		0,28	0,28	0,29	0,29	0,30	0,28
<b>Kostendaten</b>							
Kosten 300+400 Ist/Soll=100 %		108%	101%	110%	107%	111%	106%



Wettbewerbsarbeit		1027	1028	1029	1030	1031	1032
<b>Flächen und Rauminhalte</b>							
Nutzungsfläche Schule Ist	m <sup>2</sup>	1.918	1.946	1.976	2.036	2.014	1.936
Nutzungsfläche Schule Soll	m <sup>2</sup>	1.904	1.904	1.904	1.904	1.904	1.904
NUF Schule Ist/Soll=100%	m <sup>2</sup>	101%	102%	104%	107%	106%	102%
Technikfläche Schule - Ist	m <sup>2</sup>	73	67	71	72	69	66
Technikfläche Schule - Soll	m <sup>2</sup>	70	70	70	70	70	70
BGF R Schule	m <sup>2</sup>	3.140	3.204	3.462	3.362	3.299	3.195
Bruttorauminhalt - BRI R	m <sup>3</sup>	12.630	12.618	13.022	13.323	13.208	12.579
BGF R / NUF Schule		1,64	1,65	1,75	1,65	1,64	1,65
BRI R / NUF Schule		6,58	6,48	6,59	6,54	6,56	6,50
Nutzungsfläche Sporthalle Ist		1.497	1.459	1.522	1.511	1.476	1.610
Nutzungsfläche Sporthalle Soll		1.492	1.492	1.492	1.492	1.492	1.492
NUF Sporthalle Ist/Soll=100%		100%	98%	102%	101%	99%	108%
Technikfläche Sporthalle - Ist		35	33	30	25	28	27
Technikfläche Sporthalle - Soll		30	30	30	30	30	30
BGF R Sporthalle Ist		2.075	1.816	2.277	2.203	2.253	1.969
BRI R Sporthalle Ist		13.163	13.129	15.387	13.937	13.774	13.748
BGF R / NUF Sporthalle Ist		1,39	1,24	1,50	1,46	1,53	1,22
BRI R / NUF Sporthalle Ist		8,79	9,00	10,11	9,22	9,33	8,54
NUF Gesamt Ist		3.415	3.405	3.498	3.547	3.490	3.546
BGF R Gesamt Ist		5.215	5.020	5.739	5.565	5.552	5.164
BRI R Gesamt Ist		25.793	25.747	28.409	27.260	26.982	26.327
BGF R / NUF Gesamt Ist		1,53	1,47	1,64	1,57	1,59	1,46
BRI R / NUF Gesamt Ist		7,55	7,56	8,12	7,69	7,73	7,42
Grundfläche (GF)		2.021	1.734	2.253	1.844	2.233	2.125
GRZ (GF / Grundstücksfläche)		0,11	0,09	0,12	0,10	0,12	0,12
GFZ (BGF / Grundstücksfläche)		0,28	0,27	0,31	0,30	0,30	0,28
<b>Kostendaten</b>							
Kosten 300+400 Ist/Soll=100 %		108%	104%	118%	118%	115%	98%



## **2.8 Einzelberichte 1021 - 1032**

Die textliche Zusammenfassung der Ergebnisse ist ergänzt durch ausschnittsweise Plandarstellungen (Modellfoto, Erdgeschossgrundriss, Ansicht Pufendorfstraße und Schnitt) und ein Auszug aus den Planungsdaten.

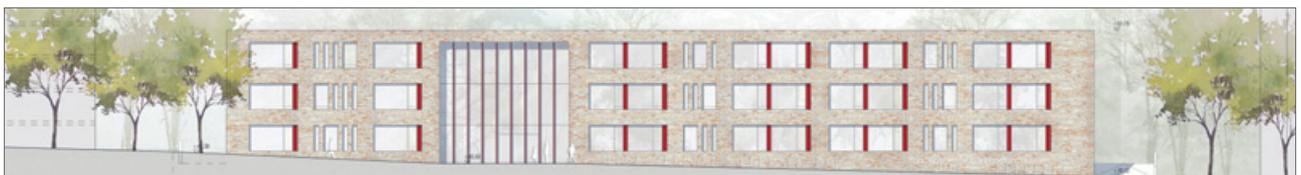


Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	2.039
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.507
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.546
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.098
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		25.131
BGF / NUF Gesamt ]		1,44
BRI / NUF Gesamt		7,09
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.451



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- U-förmige Gebäudekonfiguration bildet zusammen mit dem MEB einen geschützten Schulhof, im SW gefasst durch die Kirche
- Langgestreckter 3-geschossiger Schulbau entlang der Pufendorfstraße, Abmessung ca. 73m x 12,5m, Höhe ca. 11,25m über NN 40,5m
- Abstand zur Straße 7,5m, Aufnahme der westlichen Bauflucht des MEBs
- Eingegrabene Sporthalle in Grundstückstiefe an nordwestlicher Grenze als Verbinder zwischen Schule und MEB, Anbau an der östl. Stirnseite des MEB, Abmessung Hallenkörper ca. 29 x 58m, Höhe ca. 4,85m über Gelände
- OK Fußboden EG auf +40,5m, ebenerdiger Eingang entsprechend platziert

**Außenraum**

- Dreiseitig baulich gefasster Hof (ca. 39x42m) mit zentralem Sportplatz, 75m-Laufbahn im SO an Sporthalle angelagert
- Einheitliches Höhenniveau auf +40,50m, kleine Rampe im SO zum Schulgarten und Gymnastikwiese. Lange Rampe im Osten entlang Hallenlängsseite auf Niveau der Hallenebene, im Westen Rampe für Feuerwehzufahrt
- Pausenfläche Kl.1 in südwestl. Ecke, Kl. 2-6 getrennt als Fläche zwischen MEB und Sportplatz
- Langes Vordach an „Pausenhalle“ / Verbindungsgang, Tiefe ca. 2,80m als überdachter Aussenraum
- Loggien / Terrassen vor Flurnischen
- Fahrradstellplätze an der Pufendorfstraße, PKW-Stellplätze in öffentlichem Straßenland

**Gestaltung**Schule

- Tragende Beton-Außenwände, innere Beton-Stützenreihe in Flurwandebene. Ausbau in Trockenbau
- Fassaden mit vorgehängtem Sichtmauerwerk, rötliche Farbgebung
- Lochfassade gegliedert durch unterschiedliche Fensterformate, gebäudehohe Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Verglasung im Eingangs / Foyerbereich straßenseitig, großflächige Verglasung im Bereich der Flurnischen und Loggien
- Fenster in Klassenräumen als Festverglasung, Öffnungsflügel und Alu-Paneele mit Lüftungsfunktion, BRH ca. 0,90cm
- Orientierung der Klassenräume nach NW

Sporthalle

- Eingegrabene Halle
- Längsseitige Verglasung nach Osten ab +3,5m und offenbare Verglasung zur Zuschauergalerie ab +3,5m. Zum Schulhof verglaster „Pausengang“ mit

offenbaren falt-Fenster-Elementen als Pfosten-Riegelkonstruktion

**Funktionen**Schule

- Ebenerdiger Zugang auf +40,5m in Foyer als Verteiler ins Schulhaus, zur Mensa, über Treppe auf Hallenebene, über eine verglaste Galerie mit Blick in die Halle zum MEB
- Ein Treppenhaus Schule, eine offene Treppe Schule/Sporthalle mit Lufträumen über alle Etagen, 1 Rettungstreppe Sporthalle, 1 Aufzug
- Unbeheizter, verglaster Verbindungsgang als „Pausengang“ durch Faltelemente offenbar zum Hof und zur Halle als Zuschauergalerie
- Mittelflure mit Flurnischen an die Außenwand, natürlich belichtet, mit zum Teil vorgelagerten Loggien
- Kompakter Verwaltungstrakt in Eingangsnähe EG
- Mehrzweckbereich zusammengelegt bzw. verlagert aus dem MEB schaltbar im Gelenk zur Sporthalle. Unterbringung von AUs im MEB
- Fachräume Musik, Werkstatt und Hausmeister im Westflügel im EG
- Bibliothek im 2. OG stirnseitig
- Lernwerkstatt im 1.OG an vertikal Erschließung
- Klassenräume in den Obergeschossen, integrierte Garderoben (dafür Größe +3m<sup>2</sup>)
- Zentrale WCs auf allen Geschossen
- Geschosshöhe EG ca. 3,85m, OGs 3,5m

Sporthalle

- Eingang über Treppe im Foyer auf -3,50m über Eck in langen Mittelflur, 2. Rettungsweg als einläufige Treppe an südl. Flurende
- Zwei Hallenzugänge in alle Hallenteile, 2. Rettungsweg im NO ins Freie, Außenrampe
- Umkleiden im UG, Mittelflur, keine natürliche Belichtung / Belüftung
- LH Halle 7m, Belichtung über westliche Längsseite und südl. Stirnseite ab +3,5m

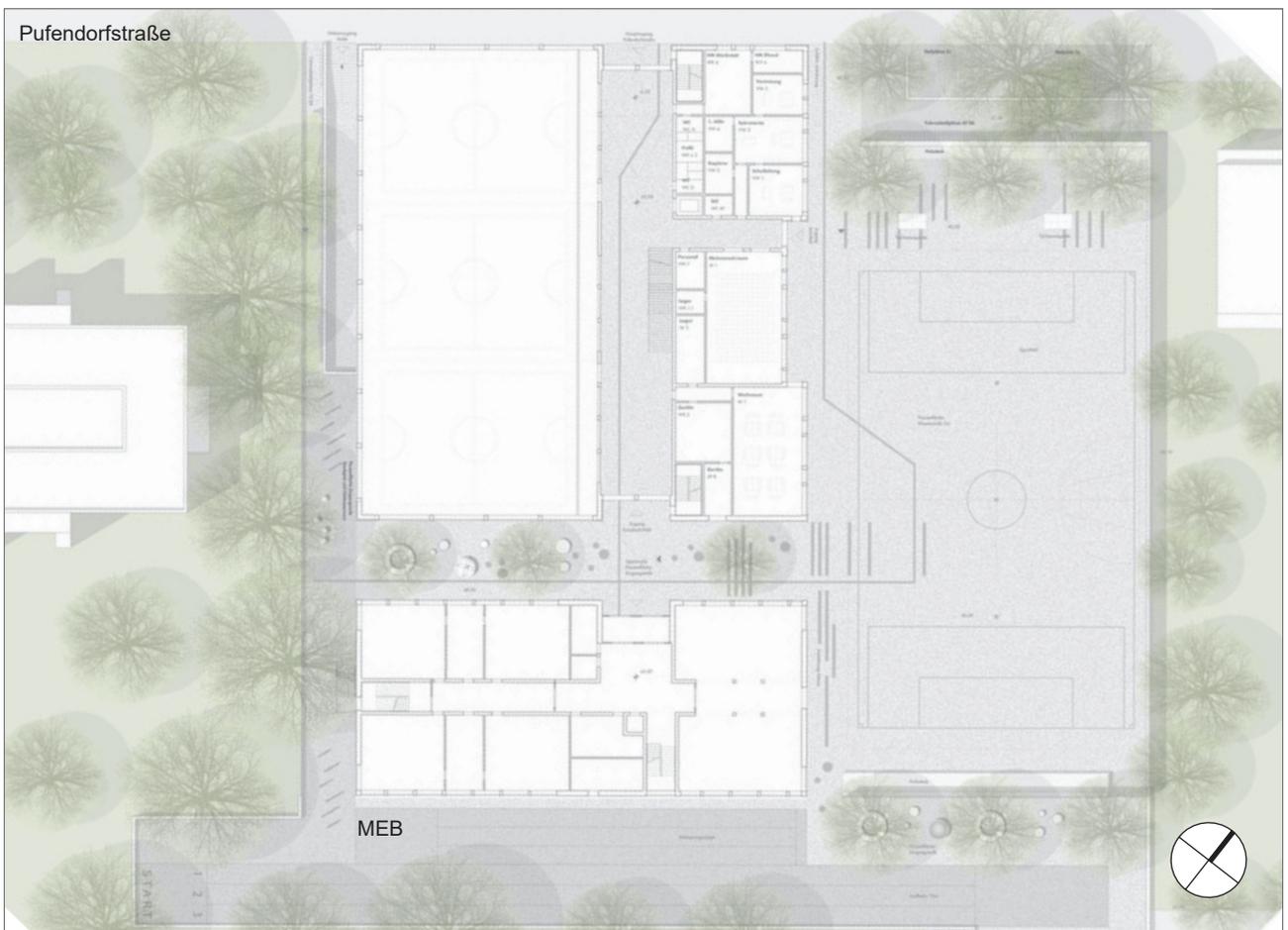
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt. Verschiebung von Nutzungen (AU / Mensa) zwischen Schule und MEB, dadurch in Schule ein Flächenplus von ca. 64m<sup>2</sup>
- Geringe Höhe der Hallendachkonstruktion
- Belichtung Längs- und Stirnseitig mit direktem Einblick ist zu prüfen
- Keine klare Trennung Schule/Vereinsport
- 1. Rettungsweg führt z. Teil über offene Treppe mit Luftraum. Stichflurlängen geringfügig überschritten
- PKW-Stellplätze außerhalb des Grundstücks
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 108%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.886
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.548
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.434
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.081
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		30.348
BGF / NUF Gesamt ]		1,48
BRI / NUF Gesamt		8,84
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.002



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Kompakter 2-geschossiger Baukörper an südwestlichem Teilbereich Pufendorfstraße bildet mit MEB eine gemeinsame Großform, Abmessung Baukörper ca. 49x47m, Gebäudehöhe Giebel ca. 12,20 (NN=40,50m)
- Abstand zur Straßenkante ca. 4,0m, westl. Flucht übernimmt Flucht MEB, südl. Abstand zum MEB ca. 8,0m
- Eingegrabene Sporthalle auf -3,5m, aufgesetzte Schulnutzung
- OK Fußboden EG auf +40,5m, Rampenanlage im Eingangsbereich

**Außenraum**

- Vorbereich mit Haupteingang und Stufenanlage
- Pausenhof zwischen Neubau/MEB und nordöstlich angrenzender Bebauung mit fugenlosem hellem, geschliffenen Asphaltbelag, über dichte Baumpflanzung von Pufendorfstraße abgeschirmt, Fläche gleichzeitig als Sportplatz genutzt
- 75m-Laufbahn, Weitsprung südlich der Sporthalle, Gymnastikwiese und Schulgarten nicht nachgewiesen
- PKW- und Fahrradabstellplätze unter Baumpflanzung an Pufendorfstraße
- Einheitliches Niveau auf +40,50m

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion mit vorgehängter Ziegelfassade, Dachkonstruktion aus Holzbinderelementen
- Baukörper mit einer inneren „Erschließungsstraße“ in Achse Zugang MEB, Bodenbelag und Fassadengestaltung identisch mit Außenraum und Außenfassaden, Belichtung über eine Sheddachkonstruktion.
- Fassaden großflächig verglast, Trennelemente freigesetzt, ohne statische Funktion
- Holzfenster mit Dreifachverglasung, Fenster mit BRH von ca. 0,90cm, Orientierung der Klassenräume nach SW, SO und NW

Sporthalle

- Eingegrabene Halle integriert in Schulbaukörper

**Funktionen**Schule

- Haupteingang mit leichtem Rücksprung an der Straße in durchgestecktes langes Foyer als Erschließungsstraße. Nebeneingang nach NO und gegenüber Zugang MEB
- Foyer als Verteiler mit breiter einläufiger Treppe zur Sporthalle im UG und AU im 1.OG

- Mehrzweckraum und Werkraum im EG nach NO
- Insgesamt mit Sporthalle 2 notwendige TH, 1 offene Treppe, 1 Aufzug
- 1.OG mit zentraler Erschließungsachse b= 8,0m, von dort Stichflure zu 2 Loggien nach SW und NO
- AU-Räume an den Außenwänden organisiert, Lernwerkstätten und Einzelarbeitsräume innenliegend, natürliche Belichtung und Belüftung nur über Oberlichter möglich.
- Nur ein Sanitärkern auf dem Geschoss
- Fachräume Kunst und Musik im 1.OG NO zum Schulhof orientiert
- Bibliothek im 1.OG nach SW an Loggia, Büchermagazin direkt angelagert, innenliegend
- Verwaltungstrakt im EG am Haupteingang
- Archiv-, Lager- und Technikflächen im UG
- GH UG ca. 3,0m, EG 4,9m und OG 4,9m

Sporthalle

- Eingang von der Straße und vom Foyer/Erschließungsstraße, kein separater Zugang
- Dusch-/Umkleide-trakt im UG ohne natürliche Belichtung / Belüftung
- Drei Hallenzugänge in die Hallenteile, 2. Rettungsweg über Zugang zu Geländeabgrabung im SW Bereich
- LH Halle ca. 7,5m, Belichtung der Halle über längs und stirnseitige Fensterflächen zum Pausenhof ab +4,5m über Hallenebenen auf ca. + 1,0m über Bodenniveau.

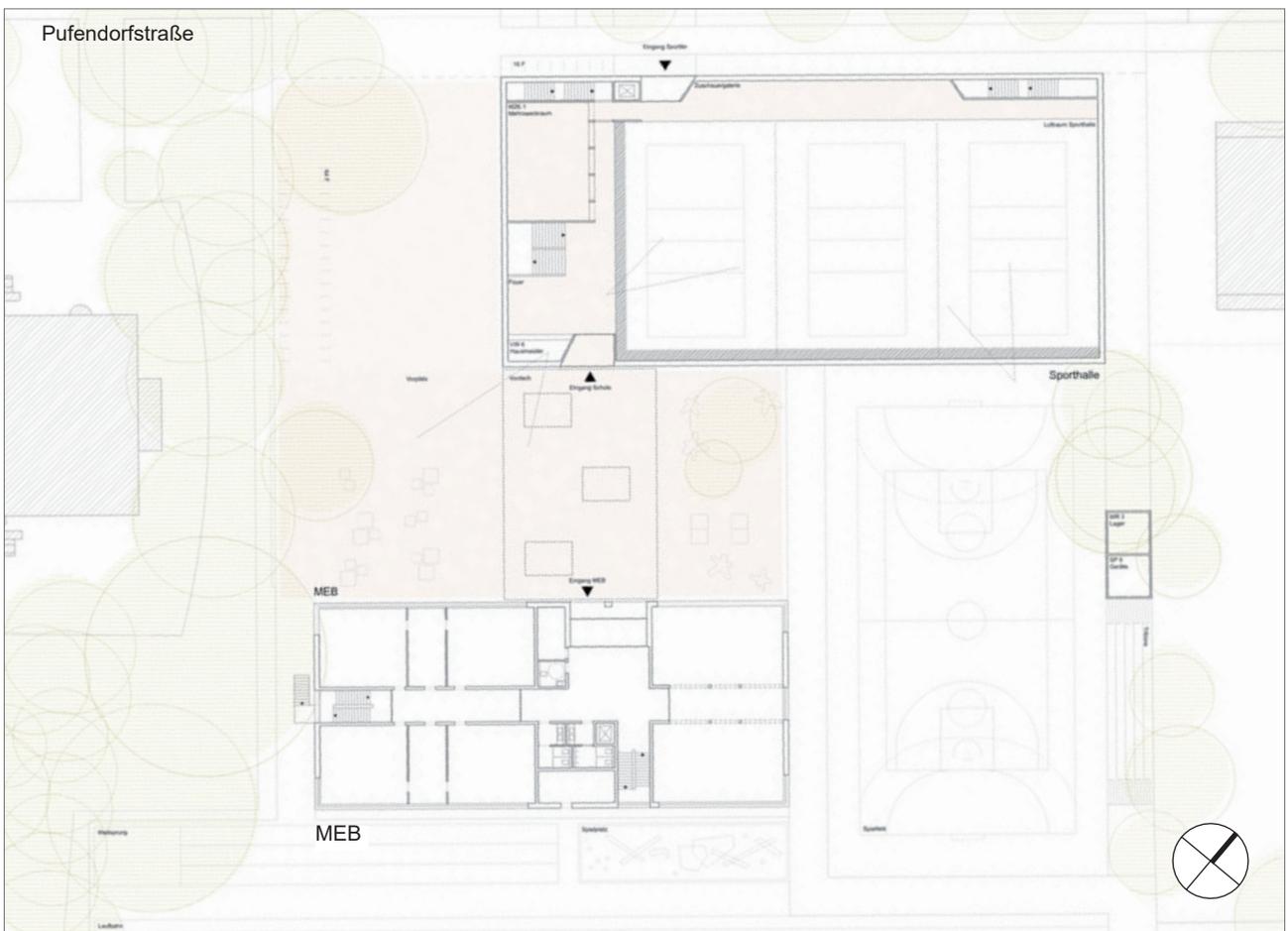
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt, geringfügige Abweichungen in einzelnen Raumbereichen. NF Bilanz -18m<sup>2</sup> Schule / bzw. +55m<sup>2</sup> Sporthalle
- Pädagogische Einzelarbeit, Lernwerkstätten und Aufenthaltsbereiche nur über Oberlichter belichtet / belüftet
- Dimensionierung Tragwerk Halle (H=0,80cm) hinsichtlich der Lasten mit Schulnutzung zu prüfen
- Rettungsweglänge im 1.OG Schulgebäude überschritten, 1. Rettungsweg über 2-geschossige Erschließungshalle
- Stirnseitige Einblicke/Belichtung in Schulsporthalle ist zur prüfen
- Abstandsflächen der Schulgebäude untereinander um ca 1,0m unterschritten
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 101%
- Der Entwurf ist voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.885
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.496
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.381
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.344
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		26.149
BGF / NUF Gesamt ]		1,58
BRI / NUF Gesamt		7,73
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		1.481



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- 3-geschossiger Gebäuderiegel entlang der Pufendorfstr, versetzt zum MEB angeordnet, springt um 9,6m von der Straßenkante zurück.
- Abmessungen 55,8m x 27,1m, Höhe 12,5m über +40,5m Gelände
- Abgesenkte Sporthalle in Schulbau integriert, im Bereich Luftraum gewähren Fensteröffnungen Durchblick in rückwärtiges Grundstück
- Blickbeziehung zwischen Str. und MEB gegeben
- Neubau durch zwei 2-gesch. Lichthöfe (9m x 5m) gegliedert
- Zwischen Neubau und MEB spannt 14m breites Vordach als witterungsgeschützte Verbindung zwischen Foyers
- Abstand zwischen Neubau und MEB ca. 22m

**Außenraum**

- Zweiteilung der Freiflächen durch Gebäudepositionierung
- Großzügiger Vorplatz im SW u. a. für Fahrradstellplätze reicht von Pufendorfstr. bis zum MEB, orthogonaler Betonplattenbelag
- Pausenbereich im NO mit Kleinspielfeld. Tribüne in nördliche Böschung integriert
- Vordach als überdachter Außenbereich
- Laufbahn, Weitsprunganlage und Sandspielplatz südlich des MEBs parallel zum Diestelmeyerweg
- Rigolen unterhalb der Pausenhoffläche zur Versickerung des Regenwassers
- Innenhöfe als extensives Gründach mit Zugang für Schülerbeeten
- PKW-Stellplätze als Querparker an Pufendorfstr., öffentlicher Fußweg führt in Flucht des bestehenden nördlichen Fußweges über Grundstück

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion mit Filigrandecken, Stahlbetonaußenwände, Kerndämmung, Gründach
- Klinkerfassade nimmt in Materialität Bezug zur Kirche und Kesselhaus der Brauerei.
- Lochfassade. In OGs regelmäßige Öffnungen im liegendem Format, im EG spielerische Anordnung von geschwungenen Dreiecksformen als zeitgemäße Interpretation der Ornamentik der Nachbarbebauung
- Im OG Holz-Alu-Fenster, außenliegende textile Sonnenschutzraffstores, im EG Holzpfosten-Riegel-Konstruktion, innenliegender Blendschutz
- In Obergeschossen verkehrt sich die Durchlässigkeit des EG in eine innere Schullandschaft
- Vordach Holzstahlkonstruktion mit Lichtöffnungen

Sporthalle

- In Schulbaukörper integriert, eingegraben
- Einblickmöglichkeit von außen durch längsseitige Verglasung
- Offene Galerie längs- und stirnseitig

**Funktionen**Schule

- Schuleingang auf hofseitiger Längsseite gegenüber MEB-Eingang, Zugang über Vorplatz.
- Zugang über Windfang mit angrenzendem Hausmeisterraum führt in Foyer mit Einblickmöglichkeit in Sporthalle und großer Treppenanlage
- Zwei einläufige, abgeschlossene Treppenhäuser und Aufzug an straßenseitiger Längsseite
- Schulnutzung im 1. und 2.OG um zentrale Lernlandschaft mit eingestellten Lichthöfen.
- Mehrzweckraum im EG stirnseitig neben Foyer, Mitnutzungsmöglichkeit von Sporthalle
- AU-Räume im 1. und 2. OG um nördliche Stirnseite angeordnet. Garderoben integriert
- Lehrer und Verwaltung 1.OG Südost
- Musik 1.OG Nordwest
- Bibliothek und Lernwerkstätten im 2.OG Südost
- Kunst und Werken 2.OG Nordwest
- WC- Anlagen in Lernlandschaftsbereich integriert
- Außengeräterraum in nördl. Böschung integriert
- Weitgehend natürlich belichtet und belüftet soweit erforderlich
- Geschosshöhen 3,5m

Sporthalle

- Separater Sportlerzugang von Pufendorfstr. führt auf Zuschauergalerie (max. 3,6m breit) entlang straßenseitiger Hallenlängsseite.
- 2 TH und Aufzug entlang Außenfassade führen ins UG zu Erschließungsflur entlang Hallenlängsseite. Von hier Zugang zu unbelichteten Umkleide-/Waschräume und zur Hausmeisterwerkstatt.
- Geräteräume und Stuhllager entlang gegenüberliegender Hallenlängsseite
- Stirnseitiger Flur erschließt Technik und Lager
- LH Halle 7m, Hallenbelichtung dreiseitig ab +4,15m über Hallenboden

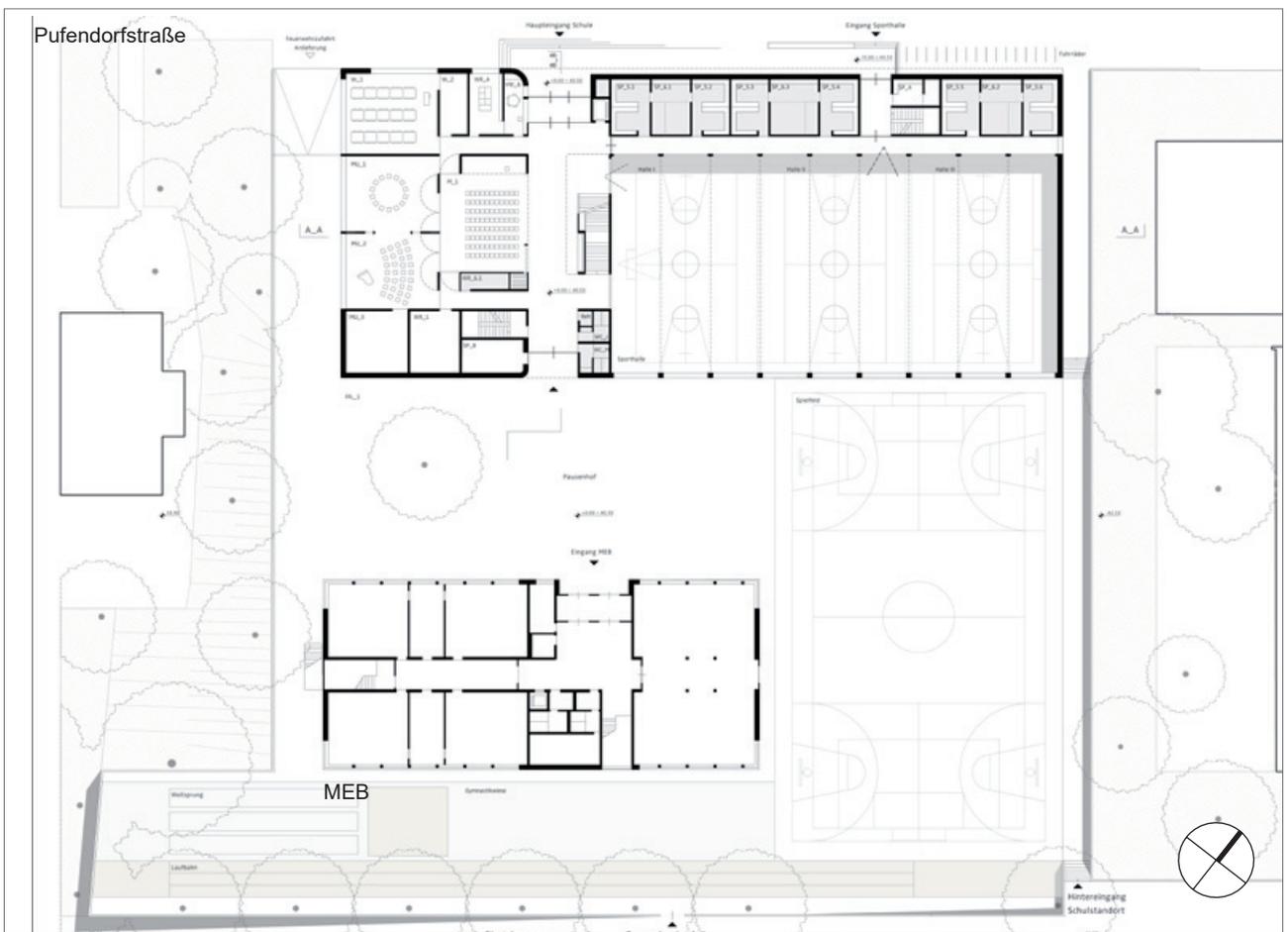
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm weitgehend im Soll. AU-Räume und Wirtschaftsräume -48m<sup>2</sup>. Musik/Kunst +27m<sup>2</sup>.
- Kleinspielfeld unterdimensioniert mit 22mx44m
- Hausmeisterwerkstatt im UG ohne Tageslicht
- Stellplätze außerhalb Grundstücksgrenze, Fußweg wird über Grundstück geführt
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca.110%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren

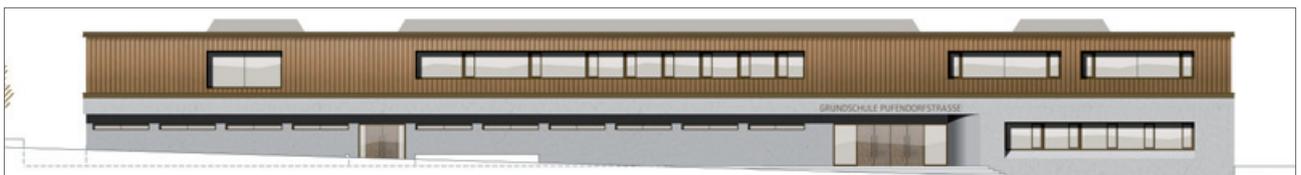


Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.972
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.518
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.490
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.262
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		26.057
BGF / NUF Gesamt ]		1,51
BRI / NUF Gesamt		7,47
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.264



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Kompakter 2-geschossiger Baukörper an der Pufendorfstraße, Abmessung ca. 70x30m, Gebäudehöhe ca. 8,2m (NN=40,50m)
- Abstand zur Straßenkante ca. 6,5m, westl. Flucht rückt ca. 1,50m von Flucht des MEBs ein, südl. Abstand zum MEB ca. 20m
- Eingegrabene Sporthalle und Lagerfläche auf -3,7m, aufgesetzte Schulnutzung
- OK Fußboden EG auf +40,5m, Stufen- bzw. Rampeanlage im Eingangsbereich

**Außenraum**

- Vorbereich mit Haupteingang und Stufen-/ Rampeanlage
- Pausenhof zwischen Neubau und MEB, zentral Baumpflanzung, Sportplatz im Osten in Grundstückstiefe, 75m-Laufbahn, Weitsprung und Gymnastikwiese südlich der Sporthalle
- Separates Flurstück mit Schulgarten und PKW- und Fahrradabstellplätzen
- Einheitliches Niveau auf +40,50m, kleine Rampe im S der Pufendorfstr. für Anlieferung / Feuerwehr
- Patio (ca. 9,6x12m) zentral im 1.OG, rundum verglast, nach oben offen

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion
- Sichtbetonsockel, plastischen Rundungen an den Eingängen. Straßenseitig schartenformige Oberlichter der Umkleiden, Bandverglasung
- Obergeschoss abgesetzt mit vorgehängter Fassade aus mattierten Blechpaneelen, Bandverglasung je nach Nutzung gegliedert
- Oberlichter als über das Dach ragende, tiefe Sichtbetonkassetten wechselseitig verglast bzw. belegt durch Akustikpaneele
- Innengestaltung mit Kontrast aus hellen Wänden /Decken, robuste Holzverkleidung der Gemeinschaftsflächen
- Fenster in Klassenräumen mit BRH von ca. 0,90cm, Orientierung der Klassenräume vorwiegend nach SW und NO

Sporthalle

- Eingegrabene Halle integriert in Schulbaukörper

**Funktionen**Schule

- Haupteingang mit leichtem Rücksprung an der Straße in durchgestecktes Foyer. Nebeneingang hofseitig mit kurzwegiger Anbindung an den MEB
- Separater straßenseitiger Eingang in Sporthalle
- Foyer als Verteiler mit breiter einläufiger Treppe

- und kleinem Luftraum, Blickbeziehungen zur Hallenebene, Eingang auf die Galerie der Sporthalle
- Mehrzweckraum mit Fachräumen Musik nach W separater Trakt, über Flügeltüren schaltbar
- Insgesamt mit Sporthalle 2 notwendige TH, 1 offene Treppe, 1 Aufzug
- OG mit Ringfluren, teilweise an Patio, Fluraufweitungen mit Aufenthalt hof- und straßenseitig
- AU-Räume stirnseitig als „Lernhäuser“ gruppiert, Aufenthalt Pädagog. Personal einsortiert. Innenliegend als Zentralraum je ein Bereich für Pädag. Einzelarbeit, Belichtung über Oberlichter
- Zwei Sanitärkerne mit Garderoben als Begrenzung der „Lernhäuser“, Ringerschließung
- Lernwerkstätten und Fachräume Kunst linear zum Schulhof orientiert
- Bibliothek zentral am Patio, Belichtung über Patio und Oberlicht. Büchermagazin direkt angelagert, innenliegend
- Verwaltungstrakt linear straßenseitig, breiter vorgelagerter Flur, unterteilt durch Wandscheiben in interne Flurbereiche
- Archiv-, Lager- und Technikflächen im UG
- GH UG ca. 3,7m, EG 4,6m und OG 3,6m

Sporthalle

- Eingang von der Straße und vom Foyer
- Dusch-/Umkleidetrakt auf Eingangsebene mit vorgelagerter offener Galerie, natürliche Belichtung / Belüftung der Umkleiden / Duschen an der Pufendorfstraße
- Drei Hallenzugänge in alle Hallenteile, 2. Rettungsweg über Trennvorhänge in westl. Flur / TH
- LH Halle 7m, Belichtung der Halle über längsseitige Fensterband zum Pausenhof ab +4,5m über Hallenebenen auf Nullniveau Außenraum

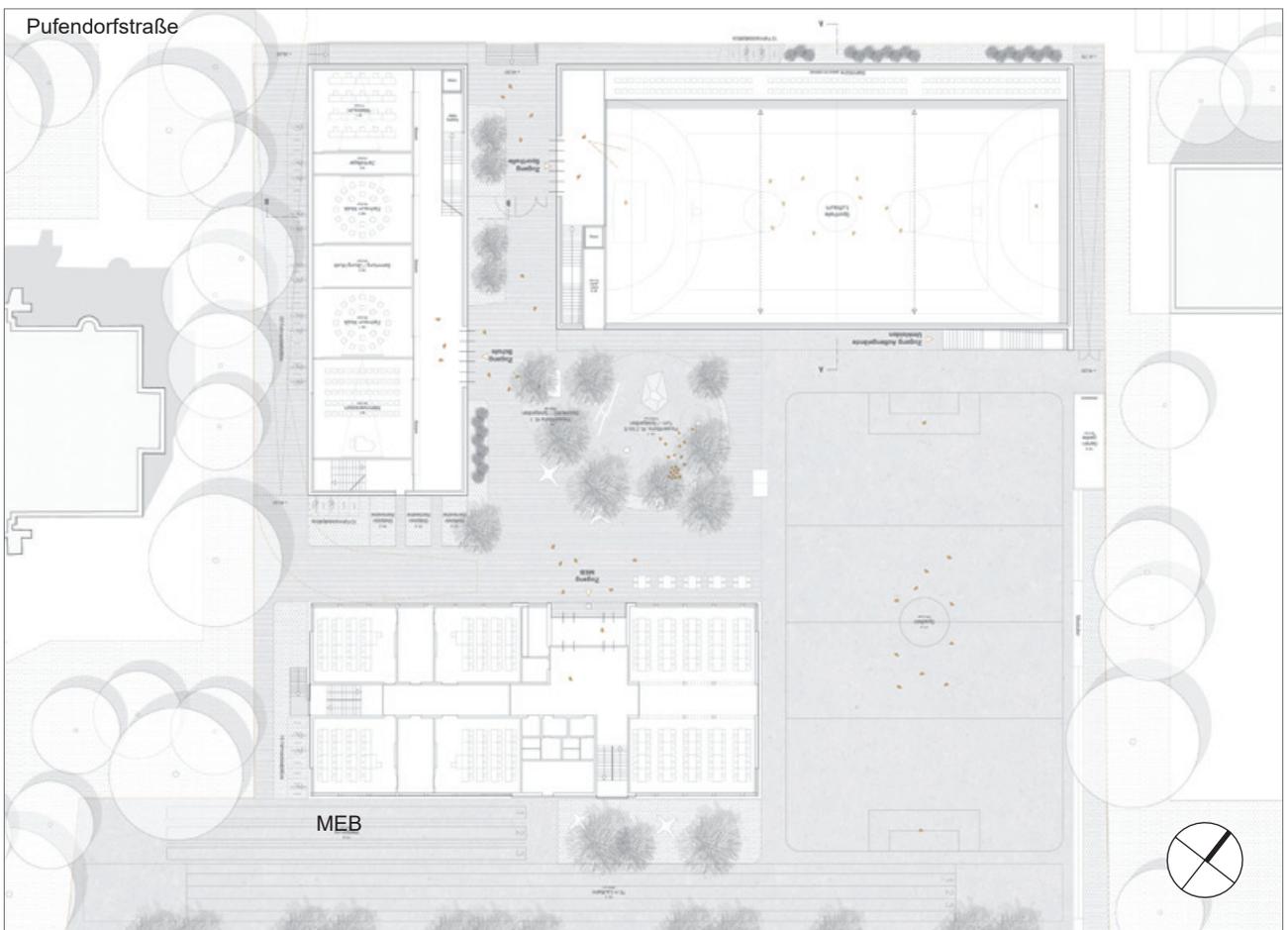
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt, geringfügige Abweichungen, +50m<sup>2</sup> WCs in Schule
- Pädagog. Einzelarbeit innenliegend und nur über Oberlichter belichtet / belüftet
- Dimensionierung Tragwerk Halle (H=0,80cm) hinsichtl. der Lasten mit Schulnutzung zu prüfen
- Rettungsweglänge zum Teil überschritten, TH ohne direkten Ausgang ins Freie, Rettungsweg führt zum Teil über offenen Luftraum, Rettungsweg Umkleiden EG über offen Galerie
- Stirnseitiger Einblick/Belichtung ist zur prüfen
- Abstand im Osten leicht überschritten
- Pläne nicht maßstäblich, kleiner skaliert
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 107%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	2.000
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.493
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.493
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.577
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		27.656
BGF / NUF Gesamt ]		1,60
BRI / NUF Gesamt		7,92
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		1.965



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Zwei kompakte Baukörper mit unterschiedlicher Bauhöhe belegen westliche und südliche Grundstückskanten, bilden mit MEB „campusartigen“ Schulbereich
- Kompakter 4-geschossiger Schulbau begrenzt Grundstück nach Süden, Auskragung von 2m akzentuiert Zugangsbereich, Abmessung Baukörper ca. 15,6x42,5m, Gebäudehöhe ca. 14,50 (NN=40,50m)
- Abstand zur Straßenkante ca. 4,0m, südwestl. Flucht übernimmt Flucht MEB, südl. Abstand zum MEB ca. 10,5m
- Eingegrabene Sporthalle auf -4,5m, entlang nordwestlicher Grundstückskante mit 4-5m Gebäudehöhe entlang Pufendorfstraße, Abstand zur Straßenkante ca. 6,0m
- OK Fußboden EG auf +40,5m, über Treppen und Rampenanlage

**Außenraum**

- Vorbereich Haupteingang mit Stufenanlage auf EG-Niveau und Pausenfläche
- Pausenhof zentral zwischen Neubauten und MEB, Auskragung Turnhallendach als überdeckte Pausenfläche, nordöstlich angrenzend Sportplatz, Fläche gleichzeitig als Pausenfläche nutzbar
- 75m-Laufbahn, Weitsprung südlich MEB, Gymnastikwiese und Schulgarten auf externem Grundstück
- PKW- und Fahrradabstellplätze im O Schulbau, gegenüber MEB
- Einheitliches Niveau Freiflächen auf +40,50m
- Erhalt einiger Bäume an südl. Grenze

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonskelettbau mit Flachdecken, Vorhangsfassade aus kupferfarbenen Metallpaneelen, teilweise perforiert. Erdgeschoss großflächig verglast
- Baukörper im Inneren mit Sichtbetonoberflächen, Flurbereiche mit geschliffenem Industrieestrich, Klassenbereiche mit Parkett.
- Fassaden mit horizontaler Gliederung, Fenster zu Fensterbändern zusammengezogen
- Aluminiumfenster mit Dreifachverglasung, Fenster mit BRH von ca. 0,90cm, Orientierung der Klassenräume nach SW

Sporthalle

- Eingegrabene Halle unterbaut Teilbereiche Hof, gleiche Fassadengestaltung wie Schulgebäude, Dachfläche extensiv begrünt

**Funktionen**Schule

- Haupteingang von Hofseite in durchgestecktes langes Foyer. Nebeneingang nach NO und gegenüber MEB
- Foyer als Verteiler mit breiter einläufiger Treppe in die Geschosse
- Geschosse als Zweispänner organisiert, Unterrichtsräume nach SW, Raffstoreanlage
- Ein Sanitärkern je Geschoss
- Mehrzweckraum und Fachräume Musik und Werken im EG nach SW
- Bibliothek, Lernwerkstätten, Einzelarbeitsräume und Fachraum Kunst im 3.OG nach SW
- Verwaltungstrakt im 1.OG zum Innenbereich
- Archiv-, Lager- und Technikflächen im UG
- GH UG ca. 3,0m, EG 3,3m und 1-3.OG 3,0m

Sporthalle

- Eigener Eingang von SW über kleines Foyerzone mit Zugang zu Stehtribüne, einläufige Treppe ins UG
- Dusch-/Umkleidetrakt im UG ohne natürliche Belichtung / Belüftung
- Zwei breite Hallenzugänge in die Hallenteile, 2. Rettungsweg über Zugang zu Geländeabgrabung im Hofbereich
- LH Halle ca. 7,0m, Belichtung der Halle über längsseitige Fensterflächen zum Pausenhof ab +4,5m, sowie über Teilbereiche Straßenfront

**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt, geringfügige Abweichungen in einzelnen Raumbereichen. NF Bilanz +96m<sup>2</sup> Schule
- 1. Rettungsweg über 4-geschossige Erschließungshalle, 2. Rettungsweg über Bypass
- Stirnseitige Einblicke/Belichtung in Schulsporthalle ist zur prüfen, Stehtribüne nicht gefordert
- Abstandsflächen der Schulgebäude untereinander eingehalten
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 111%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren

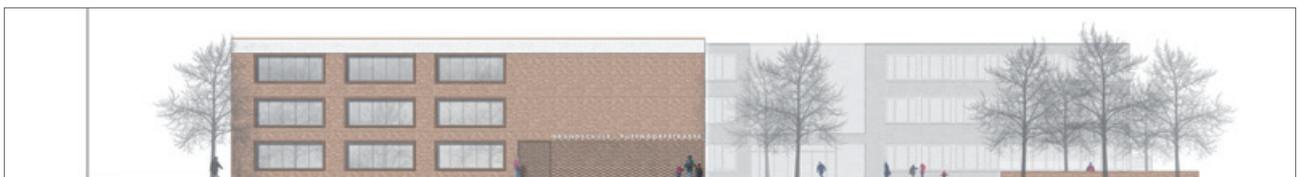


Modell

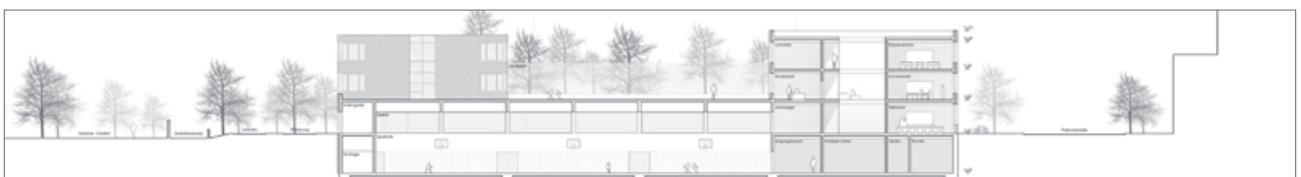
Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.954
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.522
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.476
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.099
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		25.665
BGF / NUF Gesamt ]		1,47
BRI / NUF Gesamt		7,38
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.229



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- 3-gesch. Schulgebäuderiegel entlang Pufendorfstr bindet mit 1-gesch. Zwischenbau für abgesenkte Sporthalle an Stirnseite des MEB an.
- U-förmiges Gebäudeensemble schafft gemeinsamen Eingangshof als Verteiler und Ort des Treffens, der sich zur Kirche öffnet.
- Nordwestlich platziertes Schulgebäude springt 7,5m von der Pufendorfstr. zurück
- Schulgebäude durch Lichthof (5x7,5m) gegliedert
- Abmessungen Schule ca. 21m x 38m, Höhe 11,7m, Aufnahme der Gebäudehöhe des MEBs, Sportbau 22,5m x 56m, Höhe 4,5m

**Außenraum**

- Großzügiger zusammenhängender Außenbereich im SW aufgeteilt in Eingangsbereich und differenzierte grüne Pausenhofflächen
- Zufahrtbereich von Pufendorfstr. mit angrenzenden Sitzelementen und Zufahrt zu Fahrradstellplätzen führt zu Eingangsbereich für Schule und MEB, quadratischer Pausenhain im Eingangshof
- Begrünter Pausenbereich unterteilt in Funktionsband mit Spielpodest, Trampolinfläche, Tischtennisbereich, Fahrradstellplätze und in waldigen, schattigen Bereich mit Sandspielfläche, Spielgeräten, Beete, grünes Klassenzimmer
- Pausenbereich zur Straße mit 2m hoher Mauer eingefriedet nutzbar für Graffiti AG o. ä.
- Sporthof zwischen MEB, Sporthalle und Diestelmeyerweg für Laufbahn, Weitsprunganlage sowie Stangenparcours
- Kleinspielfeld mit Ballfangzaun auf Sporthalldach. Zugang über 2 Außentreppen vom Eingangs- und Sporthof, sowie barrierefreier Zugang vom 1.OG des Schulflurs
- PKW-Stellplätze als Querparker südwestlich vor Pausenbereich, weitere Fahrradstellplätze vor Sporthallenzugang

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonmassivbau mit Vorsatzschale aus rötlich variierendem Ziegelmauerwerk nimmt Bezug zur Kirche
- Regelmäßige Lochfassade mit liegenden Fensterformaten. Perforiertes Ziegelmauerwerk straßenseitig vor Bibliothek und an Südostfassade auf Höhe Sporthalle.
- 1m breiter, abschließender Attikastreifen aus Betonfertigteilen soll Gebäudeteile vereinen.
- Holz-Alu-Fenster, außenliegender Sonnenschutz
- Orientierung der AU-Räume in alle Himmelsrichtungen.

Sporthalle

- Um 4,5m eingegrabene Halle
- Längsseitiges Fensterband nach Norden. Entlang längsseitiger Hofseite nach Süden verglastes Foyer mit Zuschauergalerie.

**Funktionen**Schule

- Ebenerdiger Zugänge führen in langgestrecktes Foyer in Kombination mit Zuschauergalerie für Sporthalle. Foyer verbindet Schulneubau mit MEB
- Zwei Treppenhäuser an Foyerflurenden, nach Osten in Kombination mit Nebenausgang zu Außensportflächen, nach Westen in Kombination mit Aufzug. Weiteres Treppenhaus im Schulneubau
- Schulräume gruppieren sich um erweiterte Flurzone als Lernlandschaft mit Lichthof.
- Im EG im Eingangsbereich liegen zum Flur erweiterbarer Mehrzweckraum und Bibliothek, Werkraum, Zentrallager, Verwaltung.
- Hausmeisterraum am östl. Nebenausgang
- AU-Raum und Einzelarbeitsplätze auf 1. und 2.OG verteilt, unterschiedlich ausgerichtet, Garderoben in Flurzone eingestellt
- Im 1.OG zusätzlich Lernwerkstätten, Kunstraum
- Im 2.OG zusätzl. Musik, 2 Oberlichter in Flurzone
- Zentrale WCs auf allen Geschossen
- GH EG ca. 3,85m, OGs 3,5m

Sporthalle

- Externer Zugang von Pufendorfstr. führt über Aufzug und Treppenhaus ins UG
- Flur entlang Hallenlängsseite mit Hallenzugängen verbindet Eingangstreppenhaus mit östl. Treppenhaus und erschließt unbelichtete Umkleide-/Waschräume
- An gegenüberliegender Hallenlängsseite, mit Zugang über Halle Geräteräume, Abstell-, Regieraum (ungünstig) und stirnseitig Stuhllager
- LH Halle 7m, belichtet ab +4,5m über nördl. Längsseite und südl. über Zuschauergalerie

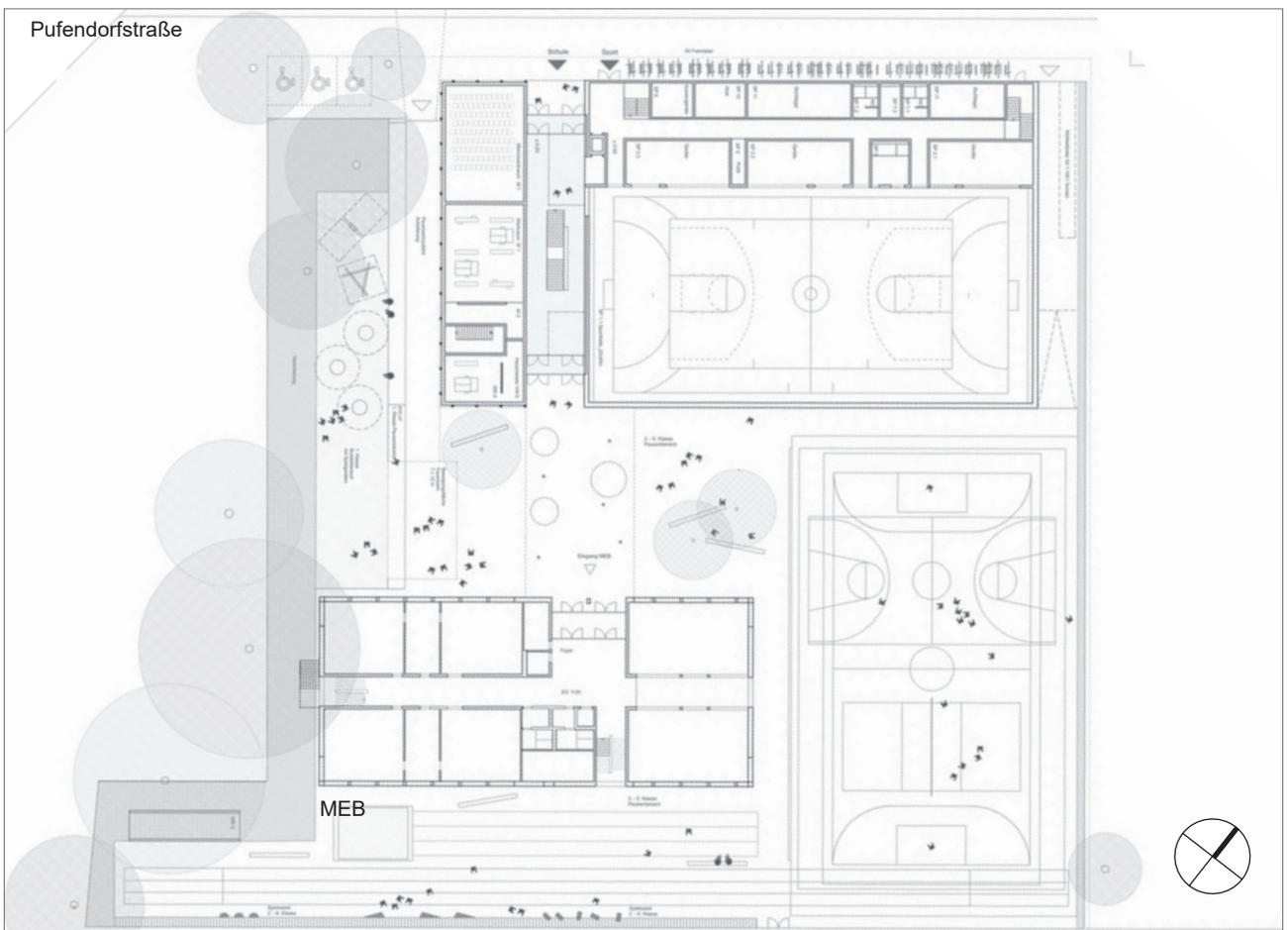
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm weitgehend im Soll. AU-Räume +33m<sup>2</sup>
- Büchermagazin und Lehrmittelraum (70m<sup>2</sup>) als Durchgangsräume im UG ohne Tagesbelichtung.
- Treppenhaus im Schulneubau ohne direkten Ausgang ins Freie
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 106%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren

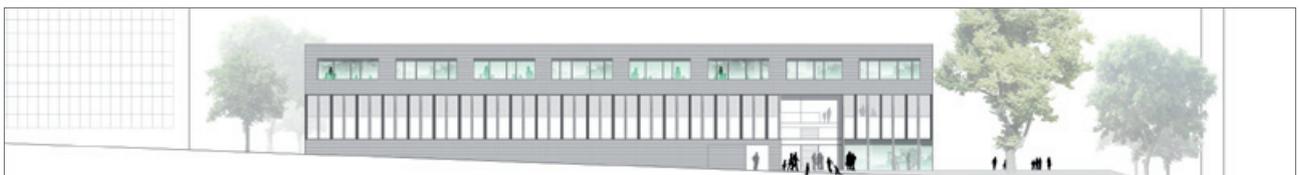


Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.918
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.497
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.415
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.215
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		25.793
BGF / NUF Gesamt ]		1,53
BRI / NUF Gesamt		7,55
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.021



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Kompakter Baukörper an der Pufendorfstraße, Abstand zur Straßenkante ca. 6,5m, Baukörperabmessung ca. 60x33m, 2- bis 3-Geschossigkeit bei durchgehender Gebäudehöhe 12,15m (NN= +40,50m)
- Sporthalle in Baukörper integriert, Hallenebene auf NN +40,5m
- Opaker Mauerwerkssockel als Ausgleich des Straßengefälles, EG-Niveau auf +40,5m, Unterbringung von Nebenräumen Sport und Stuhllager im Sockel
- Abstand zum MEB nach Süden ca. 19,4m, westliche Flucht rückt ca. 12,5m von Flucht des MEBs ein
- Verbindung trockenen Fußes durch breites Pergoladach von Eingang zu Eingang
- Schule aufgesetzt auf Halle als 1-geschossiger Hofbaukörper und andockt im Westen als 3-geschossige Schiene mit Teil-UG

**Außenraum**

- Pausenhof Kl.1 im SW, Pausenhof Kl.2 und Sportflächen im O
- Separates Flurstück mit Schulgarten und Gymnastikwiese
- Überdachter Außenraum und Verbindung zwischen zentraler Eingangshalle und MEB
- Begehbare Atrien im 2.OG
- 80 Fahrradabstellplätze entlang der Pufendorfstraße, PKW-Stellplätze im SW an der Straße
- Feuerwehrezufahrt und Anlieferung im SW

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion mit tragenden Wänden und Stützen
- Sockel und 2.OG mit Mauerziegelverkleidung, dazwischen Fassadenband gegliedert durch Sichtbetonstützen und geschosshoher Verglasung, opake Flächen in diesem Bereich aus Faserbeton
- Eingangsbereich / Foyerhalle markiert durch großflächige mehrgeschossige Verglasung als straßen- und hofseitig, großflächige Verglasung im EG nach SW.
- Fenster in Klassenräumen mit BRH von ca. 0,90cm, Orientierung der Klassenräume vorwiegend nach SW und NO

Sporthalle

- Halle integriert in Baukörper, mittiges Fassadenband als Oberlichtband / Fassadenbinde für Hallen- und Funktionstraktbelichtung

**Funktionen**Schule

- Zurückgesetzter überdachter Eingang in durchgesteckte, gebäudehohe Eingangshalle mit Oberlichtverglasung, zentrale, offene Treppe
- 2 Treppenhäuser, ein Aufzug als Durchlader zwischen Schule und Sport
- Mehrzweckraum, Werken, Hausmeister westlich der Halle im EG
- Pädagogik und Verwaltung im 1.OG als separate Raumsparge
- Unterrichts-, Gruppen-, Fachräume und Medien auf einer Ebene im 2.OG um Ringflur mit 2 Atrien (4mx12,8m).
- Bibliothek zentral im 2.OG angeordnet, belichtet über Atrium
- Lehrmittelräume langgestreckt auf Etage verteilt
- Ein zentraler Sanitärkern, angelagert die Garderoben
- Archiv-, Lager- und Technikflächen im Teil-UG
- Geschosshöhe UG ca. 3,15m, EG 4,55m und OG 3,5m

Sporthalle

- Separater straßenseitiger Eingang, keine interne Verbindung zur Schule bzw. nur über Hallenboden im EG, im 1.OG Verbindung über Split-Leveltreppe, Höhenunterschied Schule/Sporthalle ca. 1,05m, Aufzug als Durchlader
- Nebenraumtrakt EG mit Mittelflur, 3 Stichflure in Halle
- Dusch-/Umkleidetrakt im 1.OG entlang Straßenfassade, breite Zuschauergalerie (3,5m), natürliche Be- und Entlüftung der Funktionsräume
- LH Halle 7m, Belichtung der Halle über längsseitiges Fensterband nach Süden ab +3m

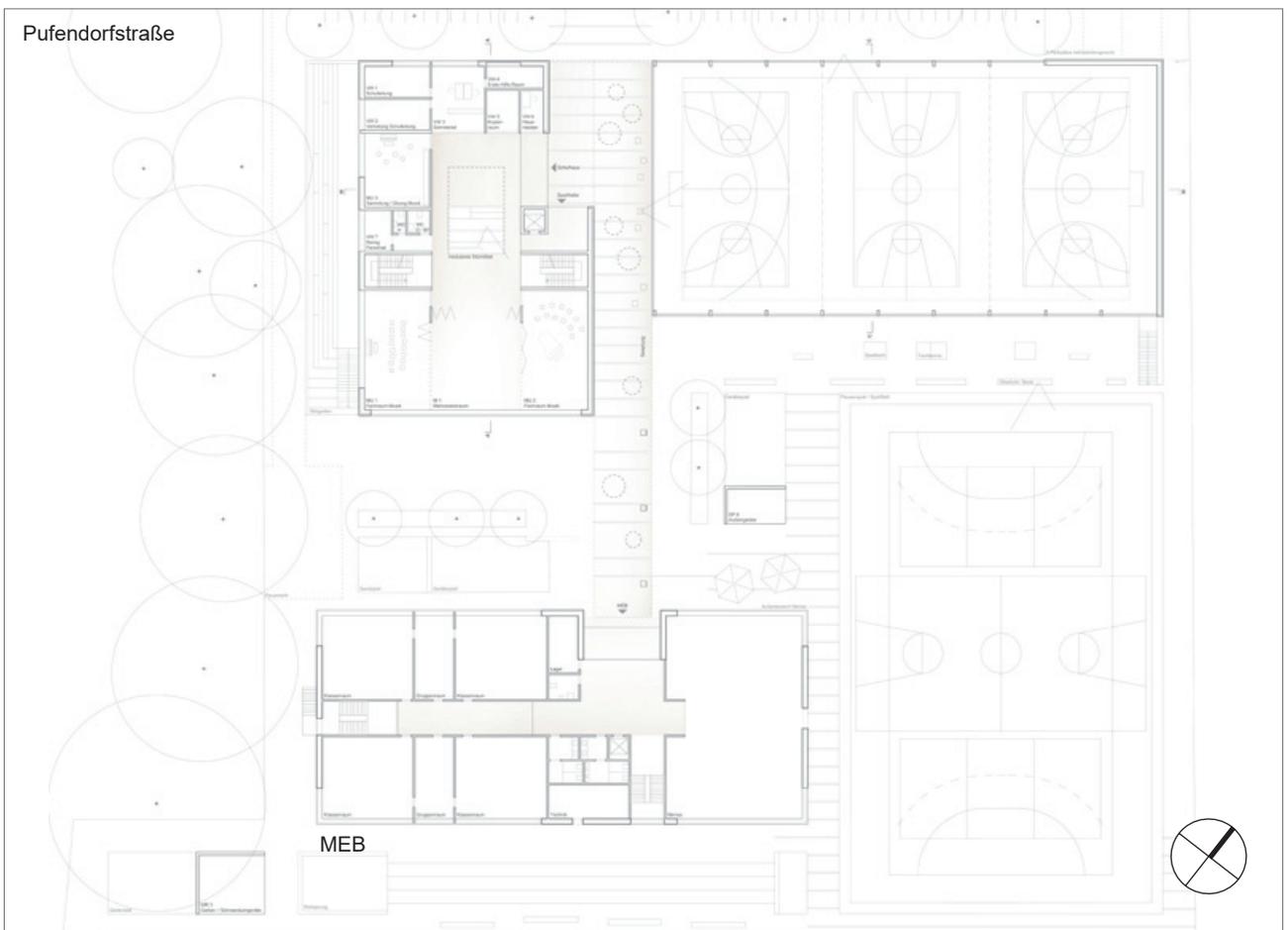
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt, eng am Soll
- Möblierung Dusch-/Waschräume nicht eindeutig
- Dimensionierung Tragwerk Halle (H=1m) zu prüfen, aufwändige wandartige geschoßhohe Träger für die Lastabtragung Schulgeschoss
- Treppenlauf im 1.OG nicht gezeigt, lange Läufe, Treppenhäuser zum Teil ohne direkten Weg ins Freie. Westliches Treppenhaus ohne Verbindung in die Nutzungsflächen EG
- Rettungsweg zum Teil über Halle ohne horizontalen Brandabschnitt
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 108%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.946
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.459
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.405
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.020
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		25.747
BGF / NUF Gesamt ]		1,47
BRI / NUF Gesamt		7,56
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		1.734



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Kompakter 4-gesch. Schulneubau und 1-gesch., um 3,5m abgesenkte Sporthalle sind über offenen 5,2m breiten „Schulweg“ miteinander verbunden
- Baukörper schaffen mit 9,5m breiter Vorzone weitgehend geschlossene Straßenkante entlang Pufendorfstr.
- Verbindender Schulweg führt auf MEB-Zugang zu
- Durch Neubaupositionierung liegen Schulaußenräume im rückwärtigen Grundstücksbereich
- Lichtgraben im SW als „Sitzgarten“ belichtet UG
- Schulbau ab 2.OG durch Innenhof (7m x 4,7m) gliedert
- Schule 21m x 32m, Höhe 16m, Sporthalle 23,2m x 45,8m, Höhe 6,1m, Schule bleibt mit 3,6m hinter südl. Bauflucht MEB

**Außenraum**

- Schulweg trennt Pausenflächen. Pausenbereich Kl. 1 mit Sand- u. Gerätespielfläche zwischen MEB u. Neubau. Pausenfläche Kl. 2.-6. nördl. des Schulwegs mit Gerätespielfläche u. Kleinspielfeld
- Laufbahn und Weitsprunganlage parallel zu Diestelmeyerweg, ergänzt durch Gartengeräteraum
- Laut Text Rigolen und Zisternen für Regenwassermanagement
- Einheitliches Höhenniveau auf +40,32m
- Offener Schulweg bietet überdachten Außenraum
- Fahrrad- und PKW-Stellplätze in Straßenvorzone

**Gestaltung**Schule

- Massivbauweise, gedämmtes Mauerwerk mit Klinkervorsatzschale. Gründach.
- Fenster und Türen aus Lärchenholz, außen mit Aluminiumvorsatzschale. Außenliegende, textile Sonnenschutzscreens
- Unregelmäßige Lochfassade mit liegenden unterschiedlich langen Öffnungselementen
- Sockelgeschoss durch perforierte Mauerwerksstruktur betont
- Straßenseitiges Geschossdeckenband über EG verbindet gestalterisch Neubau mit Schulweg und Sporthalle.

Sporthalle

- Um 3,5m eingegrabene Halle
- Stahlbetonskelettkonstruktion, Tragwerk aus Brett-schichtholzbindern.
- Längsseitiges Fensterband nach Nordwesten und Südosten. Stirnseitige Verglasung vor Zuschauer-galerie im Bereich Schulweg.
- Offene Fassadenbereiche als Pfosten-Riegel-Konstruktion, geschlossene Fassadenbereiche mit Klinkerfassade analog Schulneubau

- Einblickmöglichkeit von Außenraum

**Funktionen**Schule

- Straßenseitiger Gebäudeeinschnitt, erweitert über Schulweg schafft überdachten, ebenerdigen Zugangsbereich für Schule und Sporthalle
- Anlieferung entlang südlicher Grundstücksgrenze
- 2 gegenüberliegende Treppenhäuser an Außenfassade, 1 zentraler Aufzug, Außentreppe von UG-EG im Lichtgraben
- Foyer, teils zweigeschossig mit modularem Sitz-möbel im EG und Galerie im 1.OG
- Ringflur im EG und 1.OG innenliegend über Deckendurchbruch miteinander verbunden. Im 2.-3. OG belichtet durch eingestellten Innenhof.
- Im EG Verwaltung straßenseitig. Musikräume mit dazwischenliegendem Mehrzweckraum sind zusammenschaltbar und öffnen zum MEB.
- Im 1.OG Bibliothek, Lehrwerkstätten, zweigeteiltes Büchermagazin
- AU- u. Lehrmittlräume belegen 2. und 3.OG mit Orientierung nach allen Richtungen, Garderoben in Flurbereich eingestellt.
- Im 2.OG zusätzlich Kunst- und Einzelarbeitsraum
- Im UG Hausmeisterwerkstatt, Werkraum und Raum mit Brennofen über 1,8m-4,6m breiten Lichtgraben belichtet
- Natürlich belichtet und belüftet soweit erforderlich, teils über Lichtgraben
- Zentrale WCs auf allen Geschossen
- Geschosshöhen EG 4,5m, OGs 3m

Sporthalle

- Zugang über gemeinsam mit Schule genutzten Treppenhaus und Aufzug ins UG
- Im UG an Schule angebunden.
- Hallenlängsseitiger Flur verbindet Treppenhaus mit Außentreppe am Flurende, erschließt Hallenteile und unbelichtete Umkleide-/Waschräume
- Geräteräume, Stuhllager und Schiedsrichterraum an gegenüberliegender Hallenlängsseite, Zugang über Halle für Schiedsrichterraum ungünstig
- LH Halle 7m, Belichtung über beide Hallenlängs-seiten ab 3,5m. Stirnseitig, geschlossene Galerie

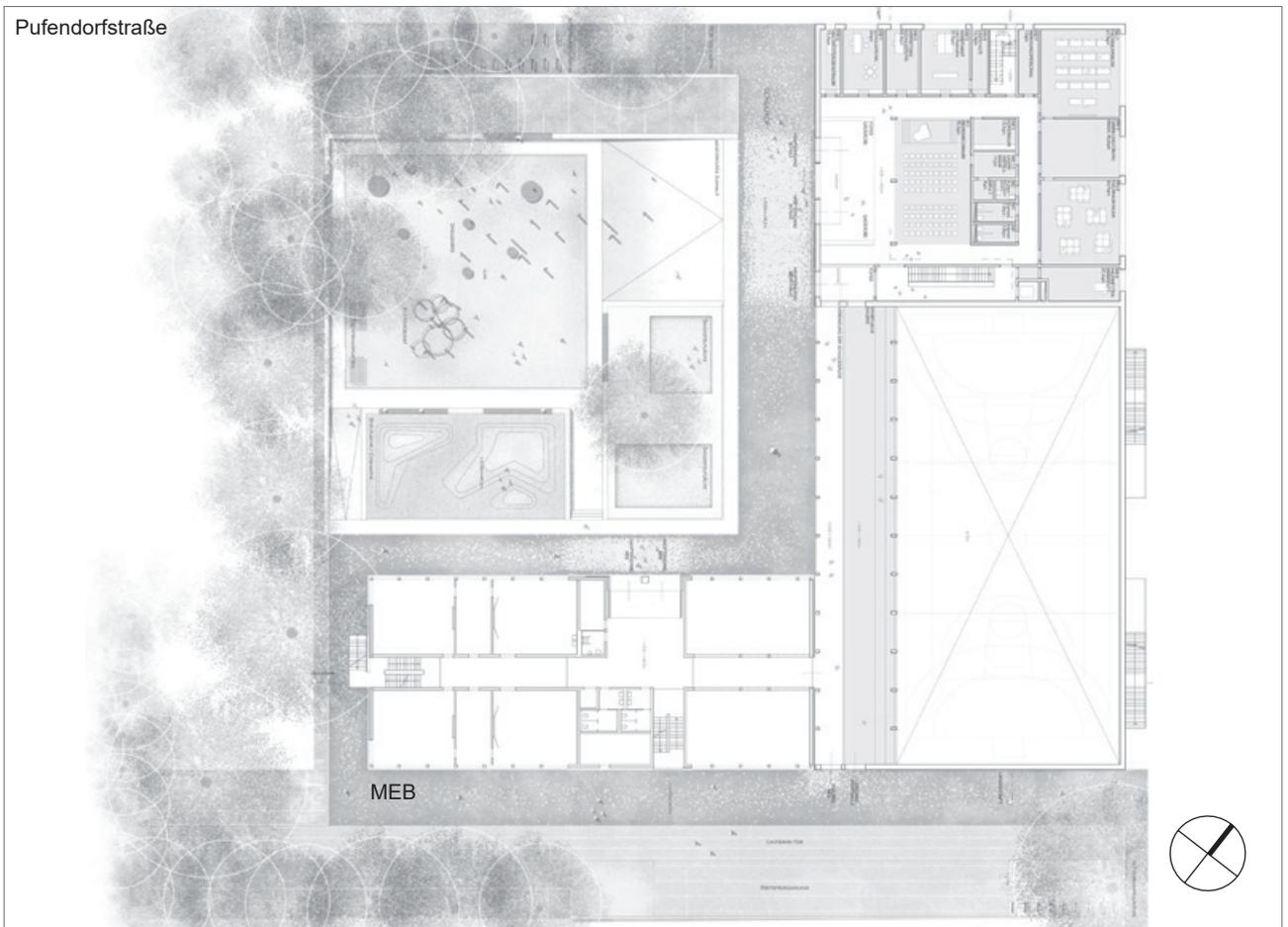
**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm weitgehend im Soll. Wirtschafts-räume -19m<sup>2</sup>, Verwaltung -17m<sup>2</sup>
- 1 Treppenhaus ohne direkten Ausgang ins Freie
- Kein horizontaler Brandabschnitt zwischen EG und 1.OG
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 104%
- Der Entwurf ist voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

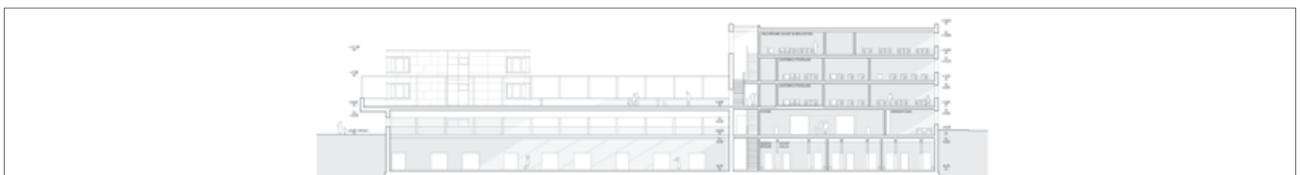
Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.976
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.522
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.498
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.739
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		28.409
BGF / NUF Gesamt ]		1,64
BRI / NUF Gesamt		8,12
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.253



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Baukörper bilden zusammen mit dem MEB L-förmige Gebäudekonfiguration, großer zusammenhängender Schulhof nach SW öffnet sich zur Pufendorfstraße
- Quadratischer 4-geschossiger Schulbau an Norddecke, Abmessung ca. 27,7m x 27,5m, Höhe ca. 14,85m über 1-geschossigen Verbindungsbau an MEB angebunden
- Abstand zur Straße 4,0m, Baukörper springen etwa um 44m von SW Grenze zurück
- Eingegrabene Sporthalle in Grundstückstiefe an nordwestlicher Grenze als Verbinder zwischen Schule und MEB, Anbau an der Stirnseite des MEB, Abmessung ca. 30 m x 46m, Höhe ca. 4,85m
- OK Fußboden EG auf +40,5m, ebenerdiger Eingang entsprechend platziert

**Außenraum**

- Zweiseitig baulich gefasster Hof (ca. 54x47m) mit Nutzung als Pausen und Spielfläche, 75m-Laufbahn im SO an Sporthalle angelagert, Sportplatz auf dem Dach Sporthalle untergebracht.
- Große Pausenfläche etwa 0,4 m unter Eingangsniveau, von dort Rampen und Treppen zu einheitlichem Zugangsniveau Gebäude +40,50m, Feuerwehrezufahrt nicht dargestellt
- Pausenfläche Kl.1 und Kl. 2-6 nicht getrennt aufgeführt, Schulgarten extern vorgeschlagen
- Langes Vordach an Sporthalle im O Tiefe ca. 3,50m als überdachter Aussenraum
- Terrassenfläche im 1.OG N vor Werkraum
- Fahrradstellplätze an der Pufendorfstraße
- Erhalt einiger Bäume im NO und SW

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion unter Verwendung von Halbfertigteilen mit Ortbetoneergänzungen
- EG von Schulbau und Sporthalle mit gemeinsamen Sockelgeschoss und Fassadengestaltung mit vertikaler Lammellenstruktur vor geschosshoher Verglasung zusammengefasst, Fassaden Obergeschosse Schulbau in Anlehnung an MEB mit Betonfertigteilen in heller Farbgebung
- Fenster in Klassenräumen Holz-Aluminiumfenster mit Lüftungsfunktion resp. Lüftungsbegrenzung, BRH ca. 0,90cm
- Dreiseitige Orientierung der Klassenräume, nicht nach SO zur Sportfläche

Sporthalle

- Eingegrabene Halle
- Längsseitige Verglasung nach NO und SO ab

+6,0m und über Zuschauergalerie zum geschlossenen Verbindungsgang und Übergang zum MEB

**Funktionen**Schule

- Ebenerdiger Zugang auf +40,50m in Foyer mit zentralem Mehrzweckraum, von hier Zugang zu großer zweiläufiger Treppenanlage an SO Fassade
- SO Treppenhaus und Aufzug von Schule und Sporthalle gemeinsam genutzt
- Verglaster Verbindungsgang entlang Zuschauergalerie Sporthalle verbindet Schulgebäude mit MEB
- Ringförmige Erschließung in den Geschossen Schulgebäude mit Aufenthaltsflächen ohne natürliche Belichtung.
- Verwaltungstrakt in Eingangsnähe EG
- Fachräume Musik, Werkstatt und Hausmeister im EG Nordflügel
- Bibliothek, Lernwerkstatt und Fachraum Kunst im 3. OG
- Klassenräume in 1+2 OG, Garderoben als Raumtrenner in Flurbereich
- Zentrale WCs auf allen Geschossen
- Geschosshöhe EG ca. 3,35m, OGs 3,0m

Sporthalle

- Eingang über kleines Foyer zu Treppenanlage ins UG (-4,75m), von dort in langen Mittelflur, 2. Rettungsweg über zwei einläufige Treppe an nördl. Außenwand
- Hallenzugänge in alle Hallenteile, 2. Rettungsweg im NO ins Freie, Außentreppen
- Umkleiden im UG, Mittelflur, keine natürliche Belichtung / Belüftung
- LH Halle 7m, Belichtung über westliche Längsseite und südl. Stirnseite ab +6,0m

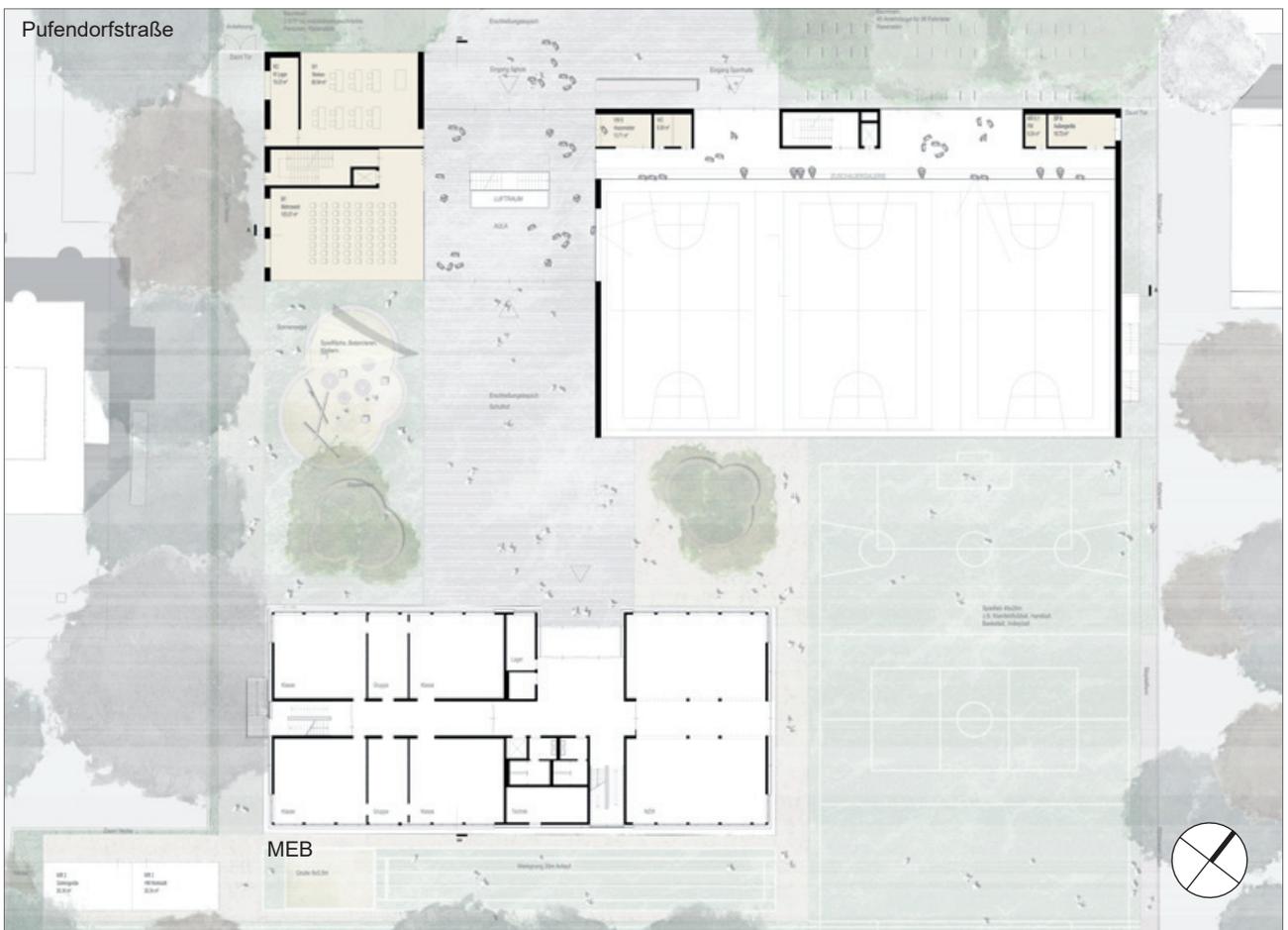
**- Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt, geringfügige Abweichungen in einzelnen Raumbereichen. NF Bilanz +72m<sup>2</sup> Schule / bzw. +30m<sup>2</sup> Sporthalle
- Dimensionierung Tragwerk Halle (H=0,80cm) hinsichtlich der Lasten als Sportfläche zu prüfen
- Rettungswege über innenliegende Flurzonen mit Nutzung / Lernecken
- Stirnseitige Einblicke/Belichtung in Schulsporthalle ist zu prüfen
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca.118%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

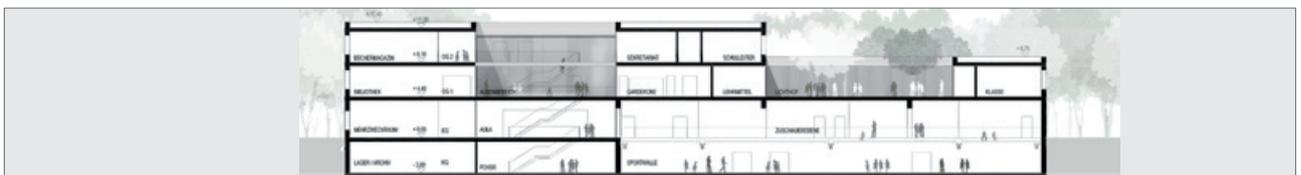
Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	2.036
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.511
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.547
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.565
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		27.260
BGF / NUF Gesamt ]		1,57
BRI / NUF Gesamt		7,69
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		1.844



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Zwei miteinander verbundene Baukörper entlang Pufendorfstr. schaffen rückwärtigen Außenraum.
- Südwestl. 3-geschossiger Baukörper nimmt westl. Bauflucht und Höhe des MEBs auf, zur Hofseite Gebäudeeinschnitt für Terrasse (7,9m x 14,9m) über EG. Abstand zur Pufendorfstr. beträgt 9,5m
- Nordwestlich 2-geschossiger Baukörper mit integrierter, um 3,8m eingegrabener Sporthalle und aufgesetzter Schulnutzung mit Innenhof (19,9m x 7,9m) über EG springt gegenüber verschränktem Baukörper um 5m zurück und nimmt Bauflucht von nördl. Plattenbau auf
- 1-geschossiger Gebäudeunterschnitt (31m x 5m) für Eingänge entlang Pufendorfstr
- Abmessungen max. Länge 75m, max. Breite 37m, Höhe 12,4m / 8,7m

**Außenraum**

- Pausenfläche mit Spielfläche, Sonnensegel und Sitzelementen zwischen Neubau und MEB entlang südlicher Grundstücksgrenze
- Nördlich des MEBs Kleinspielfeld. Im nördlichen Böschungsbereich Kletterwand und Sitzplattform
- Laufbahn und Weitsprunggrube parallel zur Diestelmeyerweg.
- Zugang zu benachbartem Grundstück für Schulgarten und Gymnastikwiese auf Höhe des MEBs
- PKW- und Fahrradstellplätze beidseitig des Eingangs in Vorzone

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion, Gründach, Fassadenplatten mit unterschiedlichen Farben und Struktur
- Aluminiumfenster, außenliegender Sonnenschutz
- Regelmäßige Fassadenplattenanordnung im Brüstungsbereich ergibt zusammen mit unregelmäßig gesetzten Fensteröffnungen im Wechsel mit unterschiedlichen Fassadenplatten horizontale Fassadengliederung
- Bodentiefe Öffnungen vorwiegend im EG u.a. vor Eingängen, Foyer, MRZ, Werkraum, Sporthalle und im Bereich der Terrasse und des Innenhofs

Sporthalle

- In Schulbaukörper integriert, um 3,8m abgesenkt
- Fensterband an südöstliche Längsseite
- Einblickmöglichkeit von Außenraum

**Funktionen**Schule

- Überdachter, eingerückter Hauptzugang führt von Pufendorfstr. in durchgestecktes Foyer mit Pausenhofzugang und Anbindung an MEB

- Anlieferung an südwestl. Grundstücksgrenze
- Offene, einläufige Treppe mit angrenzendem Luft- raum reicht von Foyer bis 2.OG
- 2 Treppenhäuser, 1 Aufzug und Außentreppe entlang Nordfassade
- Foyer mit stirnseitigem Einblick in Sporthalle und Zugang zur Zuschauergalerie
- Belichtete U-förmige Flure um Terrasse bzw. erweitertem Lichthof
- Im EG straßenseitiger Werkraum. Mehrzweckraum öffnet zur Hofseite, mit Foyer zusammenschaltbar
- 1.OG AU-Räume in 2-gesch. Baukörper entlang Außen- und Innenhoffassaden, offene Garderobenfläche im Gebäudeschnittpunkt und offene Einzelarbeitsplätze zwischen Lichthof- und Hoffassade angeordnet. Im 3-gesch. Baukörper Bibliothek, Lernwerkstätten und Pädagogik-Aufenthalt
- 2.OG Verwaltung, Musik- und Kunsträume, Büchermagazin (über Bibliothek)
- Zentrale WCs in Obergeschossen. Im EG und UG der Sporthalle zugeordnet.
- Natürlich belichtet und belüftet soweit erforderlich
- Geschosshöhen UG 3,8m, EG 4,4m, OG 3,7m

Sporthalle

- Eingänge von Straße und vom Foyer führen auf Zuschauergalerie im EG
- 1 TH und Aufzug an Straßenseite führen ins UG zu hallenlängsseitigem Erschließungsflur für Hallenteile u. unbelichteten Umkleide-/Waschräumen
- Außentreppe von Halle entlang Nordfassade
- Geräteräume, Stuhllager (zweigeteilt) und Schiedsrichterraum an gegenüberliegender Hallenlängsseite, Zugang über Halle für Schiedsrichterraum ungünstig
- LH Halle 7m, Belichtung über Längsseite ab 3,8m

**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm weitgehend im Soll. Insgesamt +132m<sup>2</sup>, davon Musik/Kunst +25m<sup>2</sup>, Pädagogik +25m<sup>2</sup>, Wirtschaftsräume -34m<sup>2</sup>, Medien +16m<sup>2</sup>
- Außengeräteraum und Hausmeisterwerkstatt in Solitär im Südosten angeordnet
- Offene zentrale Treppe – kein horizontaler Brandabschnitt
- Im 2.OG zweiter Rettungsweg über Dachfläche und Außentreppe
- Im 1.OG Überschreitung der Rettungsweglängen
- Pädagog. Einzelarbeit in Flurzone integriert
- Außentreppe in Schnitt / Ansicht nicht dargestellt
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 118%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	2.014
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.476
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.490
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.552
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		26.982
BGF / NUF Gesamt ]		1,59
BRI / NUF Gesamt		7,73
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.233



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Grundstück entlang der Pufendorfstraße und nach Nordosten in voller Länge bebaut, Gebäude bilden mit MEB innenliegenden „Schulcampus“
- Langgestreckter 3-geschossiger Riegel begrenzt Grundstück unter Einhaltung der Abstandsflächen nach Nordosten, Auskrugung von 4m in weiten Teilbereichen akzentuiert Zugangsbereich , Abmessung Baukörper ca. 15,0x69,0m, Gebäudehöhe ca. 12,00 (NN=40,50m)
- Abstand zur Pufendorfstraße von beiden Neubaukörpern ca. 9,5m, südwestl. Flucht übernimmt Flucht MEB, südl. Abstand zum MEB ca. 19,5m, Verbindung beider Gebäude mit einem Dach im Zugangsbereich
- Abgesenkte Sporthalle auf -3,5m, entlang Pufendorfstraße tritt Gebäude mit 12m Gebäudehöhe in Erscheinung, Gebäudehöhe zum Innenbereich ca. 5,0m
- OK Fußboden aller Gebäude EG auf +40,5m, Gelände nach Südwesten abgebösch

**Außenraum**

- Nördlich liegender Hauptzugang an Straßenniveau angeglichen und auf Niveau EG und Pausenfläche
- Pausenfläche zentral zwischen Neubauten und MEB, Turnhallendach als Sportfreifläche genutzt, gleichzeitige Nutzung als Pausenfläche möglich, Zugänglichkeit von Pausenhof über zwei Freitreppen, von Schule über verbindende Dachfläche
- 75m-Laufbahn, Weitsprung südlich MEB, Gymnastikwiese und Schulgarten auf externem Grundstück
- PKW- und Fahrradabstellplätze an Pufendorfstraße, weitere Fahrradstellplätze unter Vordach Schule
- Einheitliches Niveau Freiflächen auf +40,50m
- Erhalt möglichst vieler Bäume an SW und SO Grenze

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonbetonbau, nicht weiter erläutert, Zweischalige Fassade mit Vorsatzschale Klinker, in Größe und Farbe auf benachbarte Kirche abgestimmt. Fassadentafeln MEB farblich auf Klinker abgestimmt
- Schulbau und Sporthalle von Ansicht Pufendorfstraße visuell über Fassadenöffnungen und gemeinsames Dach verbunden, hoher Anteil geschlossener Flächen
- Fassade Schulbau mit horizontaler Gliederung, Fensterbänder
- Baukörper im Inneren mit Sichtbetonoberflächen,

Verkehrsflächen mit geschliffenem Estrich , Klassenbereiche mit Linoleum

- Keine Angabe zu Fenstermaterial, Fenster mit BRH von ca. 0,90cm, Orientierung der Klassenräume nach SW

Sporthalle

- Eingegrabene Halle unterbaut Teilbereiche Hof, Übergreifende Fassadengestaltung zu Schulgebäude, entlang Straßenfassade 7,0m hohe Sichtschutz- und Schallschutzwand, Dachfläche extensiv begrünt, großflächige Verglasungen im EG

**Funktionen**Schule

- Zwei Zugänge von Hofseite in lange, 3m breite Flurzone. Nebeneingang nach NW, Verbindung MEB über Vordach
- Zugänge direkt in zwei dreiläufige Treppenräume als vertikale Erschließung
- Geschosse als Zweispänner organisiert, Unterrichtsräume nach SW im 1.+2.OG
- Ein Sanitärkern je Geschoss
- Mehrzweckraum und Fachräume Musik und Werken im EG nach NO
- Bibliothek, Lernwerkstätten, Einzelarbeitsräume im 1.OG nach SW und NO
- Verwaltungstrakt im 1.OG nach NO
- Archiv-, Lager- und Technikflächen im UG
- GH UG ca. 3,0m, EG 3,5m und 1.-2.OG 3,0m

Sporthalle

- Eigener Eingang von N über kleines Foyerzone mit langgestreckter Tribüne, einläufige Treppe ins UG
- Dusch-/Umkleidetrakt im UG ohne natürliche Belichtung / Belüftung
- Drei Hallenzugänge in die Hallenteile, 2.Rettungsweg über Zugang zu Treppenanlagen im S
- LH Halle ca. 7,0m, Belichtung der Halle über Fensterflächen an allen vier Gebäudeseiten

**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm erfüllt, Größenabweichungen in einzelnen Raumbereichen. NF Bilanz +90m<sup>2</sup> Schule, -16 m<sup>2</sup> Sporthalle
- Schule im Teilbereich SO ohne 2. Rettungsweg und Stichflur mit 20m Länge
- Belichtung nur in Kombination mit Einblicken in Schulsporthalle ist zu prüfen, Tribüne nicht gefordert
- Dimensionierung Tragwerk Halle (H=0,80cm) hinsichtl. der Lasten als Sportfläche zu prüfen
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca.115%
- Der Entwurf ist mit konzeptionellen Anpassungen voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren



Modell

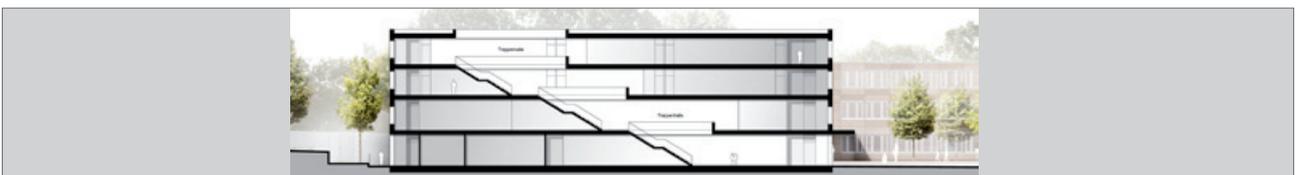
Planungsdaten	Soll	Ist
NUF Schule [m <sup>2</sup> ]	1.904	1.936
NUF Sporthalle [m <sup>2</sup> ]	1.492	1.610
NUF Gesamt [m <sup>2</sup> ]	3.396	3.546
BGF R Gesamt [m <sup>2</sup> ]		5.164
BRI R Gesamt [m <sup>3</sup> ]		26.327
BGF / NUF Gesamt ]		1,46
BRI / NUF Gesamt		7,42
Überbaute Fläche [m <sup>2</sup> ]		2.125



Erdgeschoss



Ansicht Straße



Schnitt

**Städtebau**

- Neubau formuliert in nordöstlicher Grundstücksecke 4-gesch. Gebäudekante zur Straße und stuft nach Osten auf 2-gesch. Sporthallenbaukörper ab.
- Straßenseitiger Schulbauriegel 50m x 20m, Höhe 15,5m ergänzt mit Sporthallenbaukörper 50m x 22,5m, Höhe 8,7m
- Nicht unterkellert.
- Neubau und MEB sind über Vordach (Breite 16m), das stirnseitig entlang Neubau mit einer Breite von 2,4m vorbeigeführt wird, verbunden
- Blickbeziehung zwischen Straße u. MEB gegeben
- Abstand zwischen Neubau und MEB ca. 12m

**Außenraum**

- Freiräume durch Baukörperpositionierung zweigeteilt
- Schulhof erstreckt sich südwestl. des Neubaus von Straße bis zum MEB mit wasserdurchlässigem, durchgefärbtem Asphalt mit mehreren unterschiedlich großen „Intarsien“ für Spielbereiche.
- Allwetterplatz liegt nordöstlich des Neubaus mit Spielfeldern mit Ballfangzaun für unterschiedliche Ballspiele.
- Zwischen Schulhof und Allwetterplatz bietet Vordach überdachten Pausenbereich
- Weitsprunganlage entlang nördlicher, Laufbahn entlang östlicher Grundstücksgrenze
- Zwischen Laufbahn und MEB Pausenbereich für 1.Klasse mit Sandkasten
- Zugang zu benachbartem Grundstück für Schulgarten und Gymnastikwiese auf Höhe des MEBs
- EG-Neubauniveau und Vorplatz Höhe +40,1m
- Fahrradstellplätze südwestlich vor Eingang
- PKW-Stellplätze nördlich parallel zum Neubau über Anlieferungsrampe von Straße. Höhe +41,5m

**Gestaltung**Schule

- Stahlbetonkonstruktion, Verkleidung mit Verblendmauerwerk rot/bunt in schichtenweiser chargierender Sortierung, Fugen leicht heller
- Kiesdach, teils mit extensiver Begrünung
- Schulriegel mit regelmäßiger Lochfassade mit liegenden Fensterelementen, Holz-Alu-Konstruktion, Festverglasung und Öffnungsflügeln
- Südwestliche Gebäudeecke im EG vor Mehrzweckraum und Eingang geschosshoch verglast
- Außenliegende Sonnenschutzmetallraffstores nach Süden
- Raumgliederung losgelöst von Fenstergliederung

Sporthalle

- An Schulneubau angebunden, Konstruktion und Fassadenaufbau analog.

- Zweigeschossige Sporthallennebenräume in Schulgebäuderiegel integriert.
- Längsseitiges Fensterband nach Südosten wird beidseitig um 2m um Gebäudeecken geführt

**Funktionen**Schule

- Stirnseitiger Zugang mit Windfang von Südwesten führt in 3,8m breiten Mittelflur, am Flurende Nebeneingang und Anlieferung
- Zweibündiger Schulriegel, 2 abgeschl. TH, eines in Kombination mit Aufzug auch für Sporthalle. In Mittelflur Kaskadentreppe mit Oberlicht.
- Mittelflur, belichtet über Flurenden, wird durch geschossweise versetzt angeordneten Treppenräume für einläufige Kaskadentreppe unterbrochen, Rettungswege über Bypasslösungen
- Im EG in südwestlicher Gebäudeecke neben Eingang verglaster Mehrzweckraum, erweiterbar mit Flur
- Im EG straßenseitig Bibliothek und Werken
- Im 1.OG straßenseitig Lehrerbereich und Verwaltung
- Im 2.OG straßenseitig Büchermagazin und Lernwerkstätten
- Im 2. und 3.OG entlang Südwestfassade alle AU-Räume. Garderobenflächen in Räume integriert
- Im 3.OG straßenseitig Kunst und Musik
- Natürlich belichtet und belüftet soweit erforderlich
- Geschosshöhen EG-1.OG 4m, 2.-3.OG 3,5m

Sporthalle

- Gemeinsamer Zugang für Sporthalle und Schule
- Treppenhaus mit Aufzug neben Eingang führt auf hallenlängsseitigen Galerieflur (Breite 1,5m) im 1.OG zur Erschließung der innenliegenden, unbelichteten Umkleide- und Waschräume
- Geräteräume im EG unter Umkleidebereich
- Ebenerdige Hallenzugänge über beide Treppenhäuser und 1 Zugang von Schulmittelflur
- Stuhllager im EG zugänglich über Geräteräume
- Außengeräteraum öffnet zum Schulmittelflur
- LH Halle 7m, Belichtung über gesamte südwestl. Längsseite ab 4m und Eckbelichtung (ungünstig)

**Realisierbarkeit**

- Raumprogramm weitgehend im Soll. Wirtschafts-räume -27m<sup>2</sup>
- Schule: Rettungswege über Bypasslösungen
- Sporthalle: Offener Galerieflur vor Nebenräumen
- Baukosten KG 300 + 400 liegen bei ca. 98%
- Der Entwurf ist voraussichtlich im Kostenrahmen zu realisieren